ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
mit portofreier Zusendung.
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . 20 FL. = 40 K
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
von
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF“.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 28. WIEN, DIENSTAG DEN 9. MAI 1899. XX. JAHRGANG.

TELEGRAPHISCHE RENNBERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung“ hat für die diesjährige Renn[illegible] einen [illegible] telegraphischen [illegible] eingerichtet, um [illegible] hin, wo es gewünscht wird, die Re[illegible]ate der Rennen in Wien, Pest etc. schnellstens mitzutheilen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse des ganzen Renntages in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Renntag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telegraphirt.

Für diese telegraphischen Rennberichte sind die entfallenden Preise im Vorhinein an die Administration der „Allgemeinen Sport-Zeitung“ — am besten mittelst Postanweisung — einzusenden.

Die Preise für diese telegraphischen Rennberichte sind [illegible]

Für jeden Ort in Oesterreich-Ungarn:
Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „*Tokio* zehn Längen, *Csapláros*, *Levente*, zehn liefen“) . 1 fl. ö. W.
Die Resultate eines ganzen Renntages . . . . 3 „ „

Nach Deutschland kosten diese telegraphischen Berichte dreimal so viel in Mark, als oben für Oesterreich-Ungarn Gulden festgesetzt sind. Das Resultat eines einzelnen Rennens kostet für Deutschland sonach 3 Mk., ein ganzer Renntag 9 Mk. etc.

Alle auf diese telegraphische Berichterstattung bezughabenden Aufträge bitten wir im Interesse einer prompten Expedition stets rechtzeitig an uns gelangen zu lassen.

Für die Wiener Rennen finden solche Aufträge noch Berücksichtigung, wenn sie uns am Renntage selbst bis längstens Mittags 12 Uhr zukommen. Bezüglich der Rennen auf anderen Plätzen werden die Bestellungen um zwei Tage vorher erbeten.

Die Redaction der „Allgemeinen Sport-Zeitung“.

PROGRAMM.

Trabfahren zu Wien 1899.

Dritter Tag. Dienstag den 9. Mai. $^1/_2$3 Uhr.

I. INLÄNDER-R. II. CL. 3000 K. 2600 M.

Hatalmas	2600 M.	Putzmacherin	2620 M.
Eszmeny	2600 »	Teufelsmadel	2620 »
Girardi	2600 »	Manfredo	2620 »
Peregrinus	2600 »	Pista	2620 »
Mabel W.	2600 »	Donaudorf	2640 »
Fescher Käfer	2620 »	Siess C	2640 »

II. PRATER-PREIS. 2800 K. 2800 M.

Princesse Nefta	2780 M.	Greenlander Girl	2800 M
Kittie L.	2800 »	Princetta	2820 »
Deck Miller	2800 »	Countess Eve	2840 »
Mabel Moneypenny	2800 »	Charming Chimes	2840 »
Pattie G.	2800 »	Emma Kate	2840 »
El Dorado Belle	2800 »	Boabdli	2840 »
Gloster H.	2800 »	Hornelia Wilkes	2840 »
Reddy	2800 »	Antelater	2840 »
Lorena	2800 »	Legene	2840 »
Clara G.	2800 »		

III. RENNEN FÜR DREIJ. 2400 K. 2600 M.

Tarantella	2600 M.	Young Nominator	2600 M.
Dämon	2600 »	Prometheus	2600 »
Badnerin	2600 »	Baratieri	2600 »
Secret	2600 »	LadyQuartermaster	2600 »
Paul de Kock	2600 »	Diva Bellincioni	2600 »
Hexe	2600 »	Kluk	2600 »
Tonquin I	2600 »	Trilby	2630 »
Luftenberg	2600 »		

IV. COMITE-PR. 6000 K. 2600 M.

Countess Eve	2600 M.	Que Allen	2600 M
Colonel Kuser	2600 »	Boabdil	2600 »
George A.	2600 »	Senator A	2600 »
Athanio	2600 »	Bismarck	2600 »

V. GIRARDI-HCP. 2400 K. 2600 M.

First	2600 M.	Fescher Kafer	2720 M
Liebe Susi	2600 »	Hatalmas	2740 »
Gerle	2600 »	Felix Papageno	2740 »
Muffti	2660 »	Fantasie	2740 »
Bruder Martin	2660 »	Lev	2740 »
Szeles P.	2700 »	Pava E.	2740 »
Janos	2700 »	[illegible]	2740 »
Pepi	2700 »	Priatny II.	2740 »
Sürgos	2700 »	Pompás A.	2740 »
Princess Troub[illegible]	2720 »	Girardi	2760 »
Parnó	2720 »	Paul H.	2760 »
Pista	2720 »	Crownprince	2800 »
Adolph W.	2720 »		

VI. PR. VOM LUSTHAUS. 2400 K. 2800 M.

Fortuna	2760 M.	Mabel Moneypenn[illegible]	2820 M
Medium Maid	2800 »	Gloster H.	2820 »
Valois	2800 »	Happy Bird	2820 »
Rose Fern	2800 »	Lorena	2820 »
Nettie	2800 »	Nellie H.	2820 »
Tall Leon	2800 »	Typewriter	2820 »
Elegy	2800 »	El Dorado Belle	2840 »
Martica	2800 »	Twinkle	2840 »
Elata	2800 »	Oratava	2840 »
Philena	2800 »	Golden Belle	2900 »
Deck Miller	2820 »		

VII. ZWEISP. FAHREN. 2400 K. 3300 M.

Sorwanetz und Awos Molodoi	3300 M.
Polkan und Mogutschij II.	3325 »
The Witch und Fallertina	3350 »
Rosemont und Bangle	3375 »
Galatea und Tommy	3425 »
Medium Maid und Iquique	3425 »
Kerins und Local	3450 »
Nettie und El Dorado Belle	3475 »
Typewriter und Princetta	3500 »

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Das Budapester Frühjahrs-Meeting. — Fonograf. — Rennen. — Traben. — Literatur. — Briefkasten. — Inserate.

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“

WIENER TELEPHON: NR 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

WIEN, DIENSTAG DEN 9. MAI 1899.

DAS BUDAPESTER FRÜHJAHRS-MEETING.

I.

Das Glück, welches Trainer John Reeves in der letzten Zeit hat, ist beinahe unheimlich. Im vergangenen Jahre gewann er mit *Aruló* das Oesterreichische Derby, mit *Komámasszony* den Oesterreichischen Stutenpreis und hatte in *Bonvivant* den nach Form vielleicht besten Zweijährigen im Stalle, und heuer nun hat er schon die beiden bisher grössten Zuchtprüfungen gewonnen, die Trial Stakes mit *Bonvivant* und das Nemzeti mit *Csillám*, der Königs-Preis aber, die beiden Stutenpreise, das Derby, das St. Leger, das Alles scheinen gute Dinge für *Pardon*, *Anuska* und *Bonvivant* zu sein. Wahrhaftig, ein derartiges Beherrschen der Situation steht vereinzelt da. Mancher Stall hat in früheren Jahren ein Pferd gehabt, mit dem er einen ungewöhnlichen Siegeszug feierte — die Namen *Kincsem*, *Buzgó*, *Tokio* tauchen da in der Erinnerung auf — aber dass ein Stall gleich eine ganze Schaar von Pferden beherbergt, die in ihren Jahrgängen eine dominirende Rolle spielen, das ist eine Erscheinung, für welche man nicht so bald eine Parallele finden wird. *Bonvivant* war als Zweijähriger ein Hengst von sehr guter Classe; dass aus ihm ein reeller Derbycandidat werden wird, das konnte man erwarten. Dass aber *Csillám* und *Pardon*, welche im Vorjahre doch nicht mehr als nützliche Thiere waren, sich zu so grossen Dreijährigen entwickeln werden, als sie sind, das war nicht zu erwarten. *Csillam* gewinnt das Nemzeti und schlägt *Adoma* und *Rio tinto* anscheinend noch leichter als dies *Bonvivant* in Wien vermocht hat. Allerdings sprechen zwei Momente dafür, dass *Csillam's* Sieg doch nicht jene Bedeutung zuzuerkennen ist, wie es für den ersten Augenblick den Anschein hat. Das ist der sehr gute zweite Platz von *Sandor* und der vierte Platz von *Albatros*, welcher nur eine Nasenlänge hinter *Adoma* eintraf. *Sándor* war im eigenen Stall gerade nicht hoch ausprobirt, *Albatros* aber stand in Wien noch so viele Pfunde unter *Adoma*, dass die Annahme, der Sztáray'sche Hengst habe vorgestern nicht seine richtige Form gezeigt, mehr als gerechtfertigt ist. *Adoma* ist auch als Zweijähriger nicht gleichmässig gelaufen, er scheint nicht mehrere Rennen nacheinander zu vertragen. Aus seinem Laufen ist also kein Maassstab für das Können von *Csillam* zu holen, und ebenso nicht aus der Leistung von *Sándor*, der immer schwer zu taxiren war. Hoffentlich wird *Csillam* bald einer neuerlichen ernsten Probe unterzogen, nach welcher man ihn dann endgiltig beurtheilen kann. *Rio tinto* ist als Derbypferd endgiltig abgethan. Seine Niederlage in den Trial Stakes wurde damit entschuldigt, dass *Rio tinto* an den Zähnen laborirte und die beiden Tage vor dem Rennen schlecht gefressen hatte. Diesmal ging er aber frisch und gesund in's Rennen und war schon an der Distanz geschlagen. Er hat im Derby nichts zu suchen. Für *Gyémánt*, *Kaplar* und *Watchman* war die Gesellschaft viel zu gut.

Unter den anderen Rennen für ältere Pferde ist zuerst der Batthyány-Hunyady-Preis zu erwähnen, an dem nur *Komamasszony*, *Or-dur* und *Stewarton* theilnahmen. Der letztgenannte Hengst hatte zwar in dem Rennen nichts zu suchen, er nahm aber doch einen Einfluss auf den Ausgang desselben. *Stewarton* sorgte nämlich für ein scharfes Tempo, in welchem die Aussichten des Favorits *Or-dur* zu Grunde gingen. Der Springer'sche Hengst, welcher heuer ja nur über kurze Strecken gearbeitet worden war, der eine specielle Vorbereitung für das Przedswit-Handicap erhalten hatte, stand die Meile nicht durch und musste *Komamasszony* einen sicheren Sieg überlassen. Die Stute scheint jetzt bereits so gut zu sein, als sie in ihren besten Tagen als Dreijährige war, und wird gewiss noch öfters von sich reden machen.

Eine Riesenüberraschung brachte das Mai-Handicap, das überhaupt selten von einem Favorit gewonnen wird. *Contra*, welche aus dem Verkaufsrennen am 27. April in Wien von Mr. Redgrey für Mr. Duke gefordert worden ist, errang nämlich einen vollkommen unerwarteten, sehr knappen Sieg gegen die Dreijährige *Maria Pia*, der sie vier Pfunde gab. Man hatte an einen Erfolg von *Contra* absolut nicht gedacht, ihr Laufen in dem vorerwähnten Verkaufsrennen war zu schlecht, als dass man annehmen konnte, sie werde ihr nicht allzu günstiges Gewicht von 54 Kg. siegreich nach Hause tragen können. *Contra* ist derzeit besser, als sie je war. Die Leistung von *Maria Pia* ist eine sehr beachtenswerthe. Ein dreijähriges Pferd, welches so zeitlich im Jahre mit hoch erprobten älteren Fliegern ein so hervorragendes Rennen läuft, gehört einer guten Classe an. *Doge*, der im Kommen ist, endete als Dritter vor *Almos*, welcher dieses Rennen im Vorjahre gewonnen hat. Arg enttäuschten *Prosa* und *Tip-Top*, welch Letzterer sich in dem weichen Boden nicht wohl fühlte. *L'Astro* und *Mirko*, der nicht fertig zu sein scheint, erlagen ihren hohen Gewichten.

Den Ritter-Preis konnte *Shannon* nicht verlieren, da ausser ihm nur *Moring* und *Gohér* genannt waren, welche auch den Kampf mit dem Gewinner des vorjährigen Grossen Freudenauer Handicaps aufnahmen. Da *Moring* ein massiges Pferd und *Gohér* kein Steher ist, so hatte *Shannon* leichtes Spiel. Eine besondere Bedeutung ist dem ersten diesjährigen Erfolge von *Shannon* jedenfalls nicht beizumessen. Die übrigen Rennen für ältere Pferde fordern nicht zu einer besonderen Besprechung heraus. Erwähnenswerth ist nur der überlegene Sieg des jetzt in sehr guter Form befindlichen *Kelet* im Eröffnungsrennen.

Von den vier Zweijährigenrennen sind der Auctions-Preis und das Rennen der Zweijährigen am Sonntag hervorzuheben. Im Auctions-Preis kamen zwei Pferde heraus, welche in ihren Ställen hochgehalten werden. Es sind dies *Solaro* und *Winifred*. Während *Winifred* ganz versagte, hielt sich *Solaro* recht gut, allein er musste doch *Ormuz* einen leichten Sieg überlassen und hatte Mühe, *Khismet* für das zweite Geld zu schlagen. *Ormuz* ist ein sehr gut gemachter *Orwell*-Sohn des Grafen J. Teleki, für den nun, nachdem er im Vorjahre auch nicht ein Rennen hat gewinnen können, bessere Zeiten anbrechen. Im Uebrigen ist es nicht unwahrscheinlich, dass *Solaro* später Revanche an seinem Bezwinger nehmen wird. Er macht den Eindruck grosser Verbesserungsfähigkeit. Im geschlagenen Felde befanden sich unter Anderem *Fragile* und *Topromene*; es sind dies zwei ganz unfertige Pferde, welche man nicht nach ihrem samstägigen Laufen beurtheilen darf. Im Rennen der Zweijährigen lief am Samstag *Forgó II.*, ein Hengst des Grafen J. Teleki, welcher noch über *Ormuz* stehen soll. Er spielte auch eine hervorragende Rolle im Rennen, unterlag aber doch nach Kampf gegen *Y. Sweetbread*, während dicht hinter ihm *Betrüger* und *Mirzl* endeten. Wenn *Forgó II* wirklich besser als *Ormuz* ist, dann steckt in seinem Bezwinger jedenfalls ein sehr gutes Pferd. Da *Y. Sweetbread* noch nicht fertig ist, wird man von ihm in Zukunft noch Gutes zu erwarten haben. Die beiden Verkaufsrennen der Zweijährigen fielen an Pflegebefohlene des Trainers Metcalf, und zwar an *Altesse* und *Miss Duncan*. *Altesse* scheint ein recht nützliches Pferd zu sein.

Tips für heute:

Esterházy-Preis: *Aruló—Lulu*.
Verkaufsrennen: *Ladro—Vigec*.
Damenpreis: *Eregy—Gondolat*
Wenckheim-Memorial: *Kelet—Iro*.
Staatspreis: *Timár*—Stall Péchy.
Maidenrennen: *Ritka II.—Sweetheart*.
Rennen der Zweijahr.: Stall Dreher—*Garabonczias*.

FONOGRAF

FÜR CSILLAM und *Pardon* wurde im Alager Preise Reugeld erklärt.

HEBE wurde aus dem Königs-Preis gestrichen. Die Stute hat sich leider angeschlagen und bedarf einige Zeit der Ruhe.

PER BUTTERS wird im Staatspreis der Dreijährigen am Donnerstag in Budapest sein diesjähriges Debut

VIER RENNEN gewann R. Adams am Sonntag in Budapest. Er ist einer der besten Kenner der Rennbahn im Stadtwäldchen.

AUF GALIFARD wird im Königs-Preis Wilton an Stelle Hyams im Sattel sein, nachdem Letzterer das Gewicht nicht reiten kann.

LULU wurde für den Staatspreis am Donnerstag in Pest genannt. In dem Rennen trifft er u. A. auf *Rose of Kildare*, *Szolgabíró* und *Gohér*.

RIO TINTO, welcher auch im Königs-Preis stehen blieb, wird dieser Concurrenz aus dem Wege gehen und im Alager Preis sein Glück versuchen.

DAS NEMZETI ist in den letzten vier Jahren dreimal von Pflegebefohlenen des Traines John Reeves gewonnen worden, und zwar 1896 von *Gyöngyos*, 1898 von *Aruló* und heuer von *Csillám*.

ZWEI SWEETBREAD-PRODUCTE siegten an den beiden letzten Budapester Renntagen: *Mondaine* im Maiden-Verkaufs-Handicap am Samstag und *Y. Sweetbread* im Rennen der Zweijährigen am Sonntag.

SANDOR, welcher im Nemzeti nur so knapp gegen *Csillám* unterlag, war gerade am correspondirenden Tage des Vorjahres zum ersten Male auf der Rennbahn erschienen. Er wurde damals im Rennen der Zweijährigen Zweiter hinter *Brodler*.

NUR 500 GULDEN kostete *Ormuz*, der Gewinner des Auction-Preises am Samstag in Budapest, als Jährling. Im geschlagenen Felde befand sich einer der theuersten Jährlinge von 1898, *Topromene*, den Herr Nicolaus von Szemere mit 7200 fl. bezahlt hat.

IN DRESDEN mussten die für Sonntag anberaumten Rennen abgesagt werden, da die Dresdener Rennbahn in Folge des in den letzten Tagen herrschenden Unwetters vollkommen unter Wasser gesetzt worden war. Sie finden nunmehr an diesem Freitag statt.

TALLAHASSEE, der Engländer des Grafen Arco-Zinneberg, ist von Wien nach Alag zurückgekehrt, ohne die beabsichtigte Reise zum Münchener Frühjahrs-Meeting angetreten zu haben. Er wird nach den Entschliessungen seines Besitzers erst im Juni in München laufen.

48.910 PERSONEN wohnten am Mittwoch dem Cassenausweise der Rennbahn in Chester zufolge der Entscheidung des Chester Cup bei, der bekanntlich eines der populärsten Rennen Englands ist. Im Vorjahre hatte die Rennbahn in Chester am Tage des Cup 40.372 zahlende Besucher.

FÜR DEN STAATSPREIS der Dreijährigen am Donnerstag in Pest wurden 15 Pferde genannt, darunter so hervorragende Dreijährige wie *Adoma*, *Cid*, *Per Butters*, *Sándor*, *Pardon*, *Galifard* und *Boston*. Das Rennen kann sich also unter Umständen zu einem sehr interessanten Ereigniss gestalten.

DER SELTENE FALL, dass ein Rennen aufgelassen wird, ereignete sich am Samstag in Budapest. Der Sandor-Preis konnte nämlich nicht gelaufen werden, weil hiefür nur zwei Unterschriften vorlagen, und damit der Proposition des Rennens, welche drei Starters erforderte, nicht Genüge geschehen war.

HOLOCAUSTE, der ursprünglich dem französischen Derby fernbleiben sollte, um für das englische frischgehalten zu werden, wird nun doch den Prix du Jockey-Club bestreiten. Von seinem Laufen in dem Derby der Republik wird es abhängen, ob Mons. de Brémond den famosen Schimmel nach England sendet oder nicht.

AUSGESCHLOSSEN für einige Zeit von den belgischen Rennbahnen wurde Vicomte de Buisseret, der Besitzer des ausgezeichneten belgischen Dreijährigen *Talion*, weil er am letzten Sonntag in Groenendal sich den Stewards gegenüber ungebührlich benommen hatte. Eine derartige Bestrafung eines Rennstallbesitzers gehört jedenfalls zu den seltenen Vorkommnissen.

AM DAMENPREIS, der heute in Budapest gelaufen wird, sollen folgende Pferde theilnehmen: *Abszy* 3j., 60 Kg. (?), *Eregy* 3j., 60 Kg. (Gf. A. Pejacsevich), *Swell* 3j., 60 Kg. (v. Gomory), *A tempo* 3j., 60 Kg. (Rittmeister A. v. Miklós), *Gondolat* 3j., 60 Kg. (Oberlieutenant Koloman v. Szemere), *Andrée* 3j., 60 Kg. (Lieutenant Krause) und *Beauharnais* 3j., 60 Kg. (Oberlieutenant Bar. H. Eltz).

O MADDEN, der Champion-Jockey Englands im Vorjahre, war am Donnerstag in Chester in grosser Form. Er stieg fünfmal in den Sattel und war bei vier Ritten siegreich, indem er auf *Stage Villain* das May Plate, auf *Our Grace* das Ormonde Two Year Plate, auf dem Hengst von Sainfoin—Miss Preston das Wynn Plate und endlich auf *Sligo* das Hauptrennen des Tages, die Great Cheshire Handicap Stakes, gewann.

SPERBER'S BRUDER, der vorjährige Gewinner des Grossen Preises von Hamburg, sollte auch heuer dieses Rennen wieder bestreiten, obwohl er diesmal 67 Kg. in den Sattel zu nehmen hat und somit vor einer wesentlich schwereren Aufgabe stehen würde als im Vorjahre, wo er nur 45 Kg. trug. Der Hengst ist nun, wie es heisst, wieder von seinem alten Leiden befallen worden, so dass seine Theilnahme an dem 100.000 Mark-Rennen in Frage gestellt ist.

NICOLO, nach vorjähriger Form einer der aussichtsvollsten deutschen Anwärter auf unser Derby, ist von einer ernsten Affection der Athmungsorgane befallen worden, so dass er die Arbeit gänzlich aussetzen muss. Sein völliges Versagen im Preis von Friedrichsfelde am Dienstag, in dem er bekanntlich nur Dritter hinter *Irmino*

und *Ferro* wurde, ist damit aufgeklart Im Stalle des Hengstes hat man sich sogar mit dem Gedanken einer Streichung von *Nicolo* aus dem Wiener Derby vertraut gemacht.

IN KEMPTON PARK wurden am Freitag zwei werthvolle Rennen, das mit 3000 Pfd. St. dotirte Royal Two Year Old Plate und das Kempton Park May Handicap (1000 sovs., 2400 Meter), gelaufen. In der erstgenannten Zweijährigenconcurrenz, die über 1000 Meter führt, siegte eine Stute, die *Nunthorpe*-Tochter *Emotion* unter N. Robinson im Handgalopp über den von Sloan gerittenen Amerikaner *Democrat*, den *Ladas* Sohn *Bonnie Lad* und neun andere Pferde Das Handicap gewann Prinz Soltykoff's *Tarbolton* gegen *Calveley*, *Neish* und noch elf Pferde, unter welchen sich auch *Labrador* befand.

IN NEWMARKET beginnt heute das zweite Fruhjahrs-Meeting. Morgen kommt bereits eines seiner Hauptrennen, die werthvollen Newmarket Stakes, zur Entscheidung, in welchen *Flying Fox* ein Engagement besitzt. Den englischen Blattern zufolge wird er aber nicht starten, sondern an seiner Stelle sein Stallgenosse *Frontier* herausgebracht werden. Da in dem Rennen auch mehrere andere der besten Dreijährigen Englands laufberechtigt sind, wie *Desmond*, *Birkenhead*, *Fascination*, *Dominie II.*, *Scintillant*, *St. Gris* und *Trident*, so wird dasselbe einen weiteren interessanten Fingerzeig über das Verhaltniss der einzelnen Vertreter des englischen Derbyjahrganges abgeben.

DIE GREAT JUBILEE STAKES in Kempton Park am Samstag endeten mit dem Siege eines der drei meistgewetteten Pferde. Der von Tod Sloan gesteuerte *Knight of the Thistle* gewann mit einer Lange gegen *Greenan*, der nur einen Kopf vor *Lord Edward II.* das Ziel passirte. *Nun Nicer* war Vierte. An dem Rennen nahm ein sehr starkes Feld theil; ausser den genannten vier Pferden liefen noch *Survivor*, *Bridegroom*, *Sirenia*, *Newhaven II.*, *General Peace*, *Kendal Boy*, *David II.*, *Tom Cringle*, *Johnny Sands*, *Ercildoune*, *Gay Lumley*, *Sir Reginald* und *Dark David*. Der Startpreis von *Knight of the Thistle* betrug 9 · 2, *Greenan* stand 25 : 1 und *Lord Edward II.* 100 . 7.

BEWEGTE TAGE gibt es jetzt hinter der Rotunde. Die Besucher der Wiener Trabrennen konnen sich wahrlich nicht darüber beklagen, dass ihnen zu wenig Anregung geboten wird, und selbst die verwöhntesten Freunde hoheren sportlichen Nervenkitzels müssen mit den Darbietungen der Traberbahn in dieser Richtung zufrieden sein. Es gibt zwar auch Viele, die behaupten, was da jetzt geleistet werde, gehe schon über die Hutschnur, das sind aber wohl nur Stankerer, die für die hoheren Feinheiten in der Praxis eines bis zur Secession modernen Rennbetriebes kein Ver- [illegible]

98 PFERDE wurden fur den Prix du Conseil Municipal genannt, der bekanntlich am 8. October in Paris gelaufen wird, darunter von französischen Rennbahngrössen *Holocauste*, *Le Roi Soleil*, *Gardefeu*, *Le Samaritain*, *Perth*, *Franco Russe*, *Sospiro*, *Fourire* und *Tapis Vert*. Von englischen Stallen wurden 17 Unterschriften fur das Rennen abgegeben, und zwar unter Anderem für *Dinna Forget*, *Herminius*, *Galashiels*, *Chaleureux*, *Newhaven II.* und *Eager*. Aus Belgien lief eine Nennung ein. Genannt wurde *Talion*, der, wenn er an dem Rennen theilnimmt, zeigen kann, ob er thatsachlich ein Pferd besonderer Classe ist, wie man das nach seinen Leistungen in seiner Heimat und in Deutschland sollte annehmen dürfen.

VON FLYING FOX, dem Gewinner der 2000 Guineen, hat Tod Sloan eine sehr hohe Meinung. Gelegentlich der donnerstagigen Rennen zu Chester trat der Besitzer des Hengstes, der Herzog von Westminster, auf den ausgezeichneten amerikanischen Jockey zu und fragte ihn, was er über *Flying Fox* denke. Diese Frage veranlasste eine hübsche Episode. Sloan, der den Herzog wohl dem Namen nach, nicht aber von Gesicht kannte, meinte namlich: »Nun, Herr, meiner Meinung nach ist *Flying Fox* das beste Pferd, das ich je gesehen habe, und wohl auch das beste, das ich je sehen werde. Wenn Sie einmal ein wirklich gutes Pferd sehen wollen, dann gehen Sie nur hin und schauen Sie ihn sich an, wenn er das nachste Mal wieder herauskommt . . .«

INTERESSANTE NEUERUNGEN in Bezug auf das Totalisateurwesen wurden in Budapest eingeführt. So wurden auch auf dem Guldenplatze neue französische Maschinen aufgestellt, und dann werden nunmehr auf hübschen schwarzen Tafeln an verschiedenen Stellen der Rennbahn dem Publicum die Totalisateurquoten bekanntgegeben. Diese Tafeln sind an Signalapparaten angebracht, und zwar bleiben die Tafeln für die einzelnen Rennen stets im Verlaufe des Nachmittags hangen, so dass man immer einen Ueberblick über die zur Auszahlung gelangten Quoten hat. Jedenfalls eine sehr praktische und nachahmenswerthe Einrichtung. Dagegen ist bedauerlich, dass die officiellen Resultate nicht mehr die Eventualquoten enthalten, das Publicum vermisst dieselben ziemlich stark.

IM GRAND PRIX DE PARIS sind nach der am Dienstag stattgehabten ersten Reugelderklarung noch 64 Pferde laufberechtigt, darunter von hervorragenden französischen Pferden *Holocauste*, *Tapis Vert*, *Sésara*, *Perth* und *Ivan IV*. Englischerseits wurden neun Pferde im Rennen belassen, unter ihnen *Pio Nono*; *Le Blizon*, *Knight of the Rose* und *St. Cyrus*, dagegen schieden die guten Dreijahrigen *Fifeshire*, *Royal Emblem* und *Trident* aus. Das beste unter den stehengebliebenen Pferden in englischem Besitze ist wohl *Le Blizon*, der ehemals dem Herrn Lebaudy gehörige Hengst, der heuer in den Batthyany-Stakes zu Lincoln einen bedeutenderen Erfolg gefeiert hat; mit den französischen Grossen aber wird er es kaum erfolgreich aufnehmen konnen, und so werden zweifelsohne diese das Rennen allein unter sich ausmachen.

IN PRESSBURG wurde am Sonntag das Meeting des Officiers-Rennvereines zum Abschlusse gebracht. Die verschiedenen Rennen waren zwar grösstentheils nur schwach bestritten, verliefen aber im Allgemeinen nicht uninteressant. Das den Tag einleitende Flachrennen gewann *Mesébe Való* leicht mit vier Langen gegen *Duty* und *Hegyalja*, der eine halbe lange hinter *Duty* Dritter war. Im Sopron-Hürdenrennen siegte *Thekla* mit anderthalb Langen gegen *Aramis* und den weit geschlagenen *Salem*. Die Kupa-Steeple-chase fiel an *Belle Hélene*, die ungezahlte Langen von ihrem einzigen Gegner *Fair play* trennten. In der Halbblut-Steeple-chase feierte *Ozora* einen Sieg über *Nagy Kristóf* und *Nevermind*, wahrend die Hirnök-Steeple-chase von *Teretvár* gewonnen wurde, der insoferne leichtes Spiel hatte, als sein einziger Gegner *Streber* fiel. Am Grossen Hürdenrennen nahmen *Futár*, *Conjuror*, *Zápor*, *Cham* und *Grobian* theil. Der Erstgenannte schlug *Conjuror* nach Kampf mit zwei Langen Zehn Langen zurück war *Zápor* Dritter.

IN ENGLAND hat vor Kurzem durch die Begnadigung des Trainers J. B. Tyler seitens der Stewards des englischen Jockey-Clubs eine Affaire ihren Abschluss gefunden, die im Herbste 1887 viel Staub aufwirbelte, da ein Pair und Mitglied des englischen Oberhauses in die Sache verwickelt war. Ein von Tyler trainirtes Pferd, Namens *Everitt*, war damals Favorit für das Harewood Plate in York gewesen. Der Stall wollte nun keineswegs gewinnen, und so gab Tyler dem Reiter des Thieres, dem auch bei uns wohlbekannten Jockey E. Martin, Auftrag, es zu verhalten. Martin machte indess seine Aufgabe so ungeschickt, dass als *Everitt* in todtem Rennen mit *Whittington* einkam, Jedermann sah, was eigentlich beabsichtigt gewesen war. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, dass auch der Besitzer des Hengstes, Lord Ailesbury, Mitglied des englischen Oberhauses, an der ganzen unsauberen Geschichte betheiligt war. Lord Ailesbury, der inzwischen verstorben ist, wurde auf Lebenszeit von allen Rennbahnen verwiesen, ebenso Tyler, wahrend Martin mit einer langeren Licenzentziehung davonkam. Tyler ist nun seine Strafe nachgesehen worden.

DER »FRUHJAHRS-KALENDER 1899« von Victor Silberer ist soeben erschienen. Derselbe enthalt die vollstandigen Resultate der bis zum 3. Mai in Wien, Alag, Debreczin und Oedenburg abgehaltenen Rennen und die statistischen Tabellen über die Erfolge der Rennstallbesitzer, der Pferde, der Vaterpferde und der Reiter. Der »Frühjahrs-Kalender« ist ein geradezu unentbehrlicher Behelf für alle Besucher der Budapester Mai-Rennen. Preis 30 kr.

RENNEN.

PROGRAMME.

Budapest, Fruhjahrs-Meeting 1899.

Dritter Tag. Dienstag den 9. Mai, 3 Uhr.

I. ESTERHAZY-PR. 3500 K. 2400 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Wedding eve 3j	52½ Kg.	Timár 3j.	[illegible]
Brodler 3j.	52½ »	Malteser 4j.	[illegible]
Kaplar 3j.	52½ »	[illegible]	[illegible]
Remete 3j.	52½ »	Gondolat 3j.	[illegible]
Bokros 3j	[illegible]	Shannon 4j.	[illegible]
Aruló 4j	64 »	Boston 3j.	[illegible]
Komamasszony 4j.	62½ »		

II. VERKAUFSR. 2000 K. 1400 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Fortély 4j	58 Kg.	Ladro 3j.	[illegible]
Vértes 3j.	50 »	Elfe 3j.	[illegible]
Artatlan 3j.	48½ »	Diszpolgar [illegible]	[illegible]
Moring 4j.	63 »	Berenice 3j	[illegible]
Morny 6j.	59½ »	Dilemma 4j.	[illegible]
Párta III 3j.	55½ »	Vigéc 4j.	[illegible]
Heute noch 3j.	60 »	Bugris 3j.	[illegible]
Corvinus 3j.	60 »	Pali 3j.	[illegible]
Pacsirta 3j.	58½ »	Beauharnais 3j.	[illegible]
Contras 3j.	50 »		

III. DAMENPR. Epr. und 610 Duc. 2400 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Wedding eve 3j.	[illegible]	Plikus 4j.	70 Kg.
Brodler 3j.	[illegible]	Andrée 3j.	56½ »
Kaplar 3j.	[illegible]	Terka 4j.	68½ »
Moring 4j.	[illegible]	Swell 3j.	60 »
Abszi 3j.	[illegible]	A tempo 3j.	60 »
Bokros 3j.	[illegible]	Gondolat 3j.	60 »
Eregy 3j.	[illegible]	Beauharnais 3j.	60 »

IV. WENCKHEIM-MEMORIAL. 5000 K. 1600 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Cid 3j.	56½ Kg.	[illegible]	[illegible]
Forgó 3j.	51½ »	[illegible]	51½ »
[illegible]	62 »	[illegible]	60½ »
Gaudriole 3j.	50 »	Barnato II. 3j.	58½ »
Kelet 5j	62 »	Iro 3j.	51½ »
[illegible]	50 »	Magister 3j.	51½ »
Mon plaisir 3j.	51½ »	Pavolin 4j.	65½ »
Illusion 3j.	50 »	Leader 3j.	51½ »
Rio tinto 3j.	58½ »	Jane Eyre 3j.	50 »
Tanagra 3j.	50 »	Ravachol 3j.	51½ »
Crampon 4j.	65½ »	Gwen 3j	50 »
Diadal 3j.	51½ »	Chulalongkorn 3j.	51½ »
Diomed 3j.	51½ »	Avar 3j.	51½ »
Watchman 3j.	51½ »	Bambula 3j.	51½ »
Pressburg 4j.	60½ »	Zászlós 4j.	60½ »

V. STAATSPREIS. 3400 K. 2000 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Wedding eve 3j.	46½ Kg.	Dalffy 4j.	57 Kg.
Billnitz 4j.	55½ »	[illegible]	48 »
Arod 3j.	46½ »	Malteser 4j.	59½ »
Brodler 3j.	50½ »	Barnato II. 3j.	50½ »
Remete 3j.	48 »	Iro 3j.	50½ »
Rose of Kildare 5j	59½ »	Pharao 3j.	50½ »
Szolgabiró 5j.	61 »	Aldomas 4j.	59½ »
Menyecske 4j.	58 »	Leader 3j.	50½ »
Wanderer 3j.	48 »	Duna 4j.	58 »
Eregy 3j	50½ »	Wahrscheinlich 3j.	50½ »
Komámasszony 4j	63 »		

VI. MAIDENR. 3400 K. 1000 M.

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Bohème 2j.	51½ Kg.	Estók 2j.	51½ Kg.
Remek 2j.	51½ »	Du nur 2j.	50 »
Sweetheart 2j.	50 »	Carma 2j.	50 »
Eclair 3j.	63½ »	Cocker 2j.	51½ »
Falerno 3j.	60 »	Facios 2j.	51½ »
Lauderdale 3j.	60 »	Vak Bottyán 3j.	63½ »
Solaro 2j.	51½ »	Esthajnal 3j.	58½ »
Ritka II. 2j.	51½ »	Mirzl 2j.	50 »

VII. RENNEN DER ZWEIJ. 3400 [illegible]

Pferd	Gewicht	Pferd	Gewicht
Bohème	[illegible]	Ariadne	[illegible]
Remek	[illegible]	Du nur	[illegible]
Sweetheart	[illegible]	Barkarol	[illegible]
Betrüger	[illegible]	Carma	[illegible]
Haricot	[illegible]	Cocker	[illegible]
Borbala	[illegible]	Facios	[illegible]
Attila	[illegible]	Elluczi	[illegible]
Solaro	[illegible]	[illegible]	[illegible]

NENNUNGEN.

Budapest, Fruhjahrs-Meeting 1899.

Vierter Tag. Donnerstag den 11. Mai.

I. WELTER-HCP. 2300 K. 1400 M. 34 U.

Gf. T. Andrassy's 3j. br. H. *Forgó*.
E. v Blaskovits' 3j. br. H. *Erély*.
Mr. Blue Green's 3j. F.-H. *Iristan II.*
Dr. Day's 4j. br. St. *Virginie* und 3j. br. St. *A la grecque*.
A. Dreher's 5j. F.-St. *Dogma*, 5j. F.-St. *Gehst vira* und 4j. F.-St. *Billnitz*.
Mr. Dorryt's 4j br. H. *Fortély*.
Mr. Duke's 3j. br. H. *Didk*.
A. Egyedi's 3j. br. St. *Artatlan*.
Gf. P. Festetics' 3j. br. St. *Tanagra*.
Bar. J. Harkanyi's 3j. F.-H. *Cromwell*.
Gf. E Hunyadi's 4j. F.-St. *Fille*.
Jul. v. Jankovich-Bésan's 3j. br. St. *Mary Agnes*.
Gf. Zd. Kinsky's 4j. br. St. *Ilis*.
Bar. H. Königswarter's 3j. br. H. *Heute noch*.
Alex. R. v. Lederer's 4j. br. H *Aczél*, 3j. br. H. *Contrás* und 3j br. H. *Ladro*.
Mr Lincoln's 3j. dbr. H. *Duca*.
Mr. Newmarket's 5j. F.-W. *Mento* und 3j. br. St. *Tarna*.
Gf. A. Pejacsevich's 4j. F.-H. *Diszpolgár*.*)
G. v. Robonczy's 3j. br. H. *Tiszagyongye* und 3j. F.-St. *Arkangyaldt*.
Gf. A. Sternberg's 4j. br. St *Dilemma*.
Bar. G. Springer's 4j. br. H. *Vert-Vert*.*)

*) [illegible]

Nic. v. Szemere's 3j. br. H. *Grimaldi.*
Gest. Szászberek's 3j F.-St. *Gwen.*
Gf. J. Teleki's 3j. F.-St. *Pehely.*
Bar. Sig Uechtritz' 6j. br H. *Sir Blaso* und 4j. br. H. *Perle rose*
R. Wahrmann's 3j br. H. *Round the corner.**)

II. STAATSPR D. DREIJ. 4500 K. 1600 M 15 U
Gf. J. Andrassy's br. H. *Adoma* und Sch.-H. *Cid.*
Gf. E. Batthyany's F.-St. *Gaudriole.*
A. Dreher's br. H. *Brodler* und F.-H. *Per Butlers*
Gf. P. Festetics' F-H. *Rio.*
Gf. T. Festetics' br. H. *Alfred.*
Gf. J. Hunyady's dbr. H *Wanderer.*
Bar. H. Königswarter's br. H. *Pardon.*
Mr. Lincoln's br. H. *Sándor.*
A. v. Péchy's br. H. *Iro.*
Fürst N. Palffy's dbr. H. *Albatros.*
Bar. G. Springer's br. H. *Galifard.*
Gf. A. Sternberg's F-H. *Ravachol.*
Mr. C. Wood's br. H. *Boston.*

IV. STAATSPREIS. 4500 K. 2400 M 6 U.
E v. Blaskovits' 5j F.-H. *Kelet*
Gf. J Degenfeld's 4j. br. H. *Gohér.*
Gf. J. Forgách' 4j. br. St. *Kisasszony.*
C. v. Geist's 5j. br. H *Szolgabiró.*
Capt. George's 5j. br. St. *Rose of Kildare.*
Bar. G. Springer's 4j. R.-H. *Lulu.*

RESULTATE.

Budapest, Fruhjahrs-Meeting 1899.

Erster Tag. Samstag den 6. Mai.

I EROFFNUNGSR 3100 K. 2000 M.
Ernst v. Blaskovits' 5j F.-H. *Kelet* v. Gunnersbury—Csintalan, 60 K. (E. Hesp) . . . . . . Rumbold 1
Gf. A. Pejacsevich' 4j. br. H. *Consort,* 53½ Kg. Wilton 2
Dr Day's 4j. br. St. *Virginie,* 54 Kg. . . . . . Poole 3
Gf. E. Hunyady's 4j. F.-St. *Dainty,* 54 Kg. Cleminson 0
Obl. Pz. J. Schwarzenberg's 4j. br. H. *Aldomás,* 55½ Kg. Adams 0
Bar. S. Uechtritz' 6j. br. H *Sir Blaso,* 60 Kg Fk. Sharpe 0
Tot.: 88 : 50 Platz: 36 : 25 und 132 : 25. Wett.: 1½ auf *Kelet,* 5 *Aldomás,* 6 *Dainty,* 7 *Sir Blaso,* 10 *Consort,* 12 *Virginie.* Sehr leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; anderthalb Langen zurück die Dritte. Werth: 2970, 640 K

II. SANDOR-PREIS fiel aus.

III. BATTHYANY-HUNYADY-PR. 650 Duc 1600 M.
Bar. H. Königswarter's 4j. schw. St. *Komdmassony* v. St. Serf—Thoughtless, 59 Kg. (J. Reeves) . Adams 1
Bar. G Springer's 5j. br. H. *Or-dur,* 62 Kg. Hyams 2
A v. Péchy's 5j. F.-H. *Stewarton,* 62 Kg. Fk. Sharpe 3
Tot.: 116 : 50. Wett.: 1½ auf *Or-dur,* 1½ *Komdmasszony,* 7 *Stewarton.* Leicht mit zwei Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Werth: 6800, 1200, 300 K.

IV. MAIDEN-VERK.-HCP. 2000 K. 1600 M.
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-St. *Mondaine* v. Sweetbread—Metella, 54½ Kg. (Milne) . . . . Fk Sharpe 1
Bar. J. Harkanyi's 3j. F.-St. *Corsica,* 53 Kg. Wilton 2
Mr. Newmarket's 3j. br. St. *Ise,* 49 Kg. . Gilchrist 3
A. Egyedi's 3j. br. St. *Artatlan,* 55 Kg. . Rumbold 4
Bar. G. Springer's 3j. F-H. *Lucifer,* 52½ Kg. Hyams 5
R. Wahrmann's 3j. br. H. *Bugris,* 60 Kg. . . Barker 6
Tot.: 161 : 50. Platz: 53 : 25 und 65 : 25 Wett.: 2½ *Mondaine,* 3 *Artatlan, Corsica* und *Lucifer,* 7 *Ise,* 10 *Bugris.* Sehr leicht mit fünf Viertellangen gewonnen; sechs Langen zurück die Dritte. Die Siegerin wurde um 2800 K. von Herrn Bela v. Ferdinandy gekauft. Werth: 1960, 640 K., 480 K. der Renncasse.

V. MAI-HANDICAP. 9000 K. 1000 M.
Mr. Duke's 5j. br. St. *Contra* v. Gaga—Content, 54 Kg. (Hansi) . . . . Fk. Hesp 1
Bar. L. Edelsheim-Gyulai's 3j F.-St. *Maria Pia,* 46 Kg. Wilton 2
Gf. Tass. Festetics' 4j. F.-H. *Doge,* 53 Kg. . . Park 3
Gf. E. Batthyány's a F.-H. *Almos,* 60 Kg. . . Hyams 4
Rittm. A Trankel's 5j. br. H. *L'Astro,* 62½ Kg. Huxtable 0
A. v. Pechy's 5j. F.-H. *Mirko,* 62 Kg. . Fk. Sharpe 0
A. Dreher's 5j. br. H. *Tip-Top,* 62 Kg. . Smith 0
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. St. *Perle Rose,* 49½ Kg. Spooner 0
A v. Péchy's 4j. br. St. *Prosa,* 49 Kg. . . Milne 0
Bar. G. Springer's 4j. br. H. *Vert-Vert,* 48½ Kg. Cleminson 0
Tot : 1930 : 50. Platz: 140 : 25, 56 : 25 und 73 : 25. Wett.: 3 *Prosa* und *Tip-Top,* 4 *Doge* und *Maria Pia,* 7 *Contra* und *L'Astro,* 8 *Vert-Vert,* 10 *Almos* und *Perle Rose,* 12 *Mirko.* Mit einer Kopflange gewonnen; anderthalb Langen zurück der Dritte, eine Kopflange vor dem Vierten. Werth: 8000, 1533⅜, 226½ K., 100 K. der Renncasse.

VI. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 900 M.
Bar. A Harkányi's br. St. *Altesse* v Duncan—Alma, 3000 K., 53½ Kg. (Metcalf) . . . . Wilton 1
Gf. Mich. Károlyi's br. St. *Tiamo,* 4000 K., 51 Kg.†) Lovász 2
Gf. J. Teleki's F.-H. *Gazd'uram,* 2000 K., 54 Kg Marsh 3
Bar. D. Wenckheim's F.-St. *Mamus,* 3000 K., 53½ Kg. Adams 4
Mr. C. Wood's br. H. *Ördög,* 3000 K., 55 Kg. Rumbold 5
C. v. Geist's F.-St. *Julis,* 4000 K., 54½ Kg. Fk Sharpe 0
G. v. Rohonczy's F.-St. *Kleopatra,* 5000 K., 52 Kg.†) Szoboslodi 0
Bar. S. Uechtritz' F.-St. *Domi,* 51½ Kg. . . . Poole 0
Gf. S Wimpffen's br. St. *Miss Duncan,* 50 Kg.†) Healy 0

Tot.: 281 : 50. Platz 85 : 25 und 210 : 25. Wett.: 3 *Ördög,* 4½ *Altesse, Domi, Miss Duncan* und *Mamus,* 8 *Julis,* 10 die Anderen. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte. Die Siegerin wurde um 4300 K. zurückgekauft. Werth: 1970, 970 K., 650 K der Renncasse.

VII. AUCTIONS-PR. 3400 K 2j. 1000 M.
Gf J Teleki's br. H. *Ormuz* v. Orwell—Szitakoto II., 55 Kg. (Corfield) . . . . Marsh 1
Bar. H Königswarter's F.-H. *Solaro,* 55 Kg. . Adams 2
Gf. E. Batthyany's br. H. *Khismet,* 55 Kg. . Huxtable 3
Mr. C. Wood's br. H. *Peninsular,* 55 Kg. . Rumbold 4
Gf. E. Degenfeld's br. St. *Winifred,* 53½ Kg. Wilton 0
L. v. Schosberger's br. St. *Fragile,* 53½ Kg. Griffiths 0
N v. Szemere's F.-H. *Topromene,* 55 Kg. . Cleminson 0
Gf. S. Wimpffen's F.-St. *Remedur,* 53½ Kg. Fk. Sharpe 0
Tot.: 970 : 50. Platz: 76 : 25, 39 : 25 und 54 : 25. Wett.: 1½ *Solaro,* 3 *Winifred,* 4 *Fragile,* 5 *Topromene,* 7 *Khismet,* 10 die Anderen. Leicht mit einer halben Lange gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte. Werth: 2970, 640 K.

Zweiter Tag. Sonntag den 7. Mai.

I. VERKAUFSR. 2000 K. 1400 M.
J. v. Jankovich-Bésán's 3j. br. St. *Párta III.* v. Phil—Pannika, 6000 K., 53½ Kg. (J. Reeves) . . Adams 1
C. v. Geist's 3j. br. St. *Rézses,* 2000 K, 48½ Kg Gilchrist 2
Capt. Gaston's 6j dbr. H. *Morny,* 2000 K., 59½ Kg. Cleminson 3
Al. Ritt. v. Lederer's 3j. br. H. *Contrás,* 2000 K., 50 Kg. Fk. Rossiter 4
Bar. S. Uechtritz' 4j. br. H. *Vigéc,* 6000 K., 63 Kg Fk. Sharpe 5
Bar. A. Harkányi's 4j. br. H. *Eccles Cross,* 2000 K., 58 Kg. . . . . Barker 6
Tot.: 222 : 50. Platz: 60 . 25 und 64 : 25 Wett: 1½ *Morny,* 3 *Parta,* 5 *Eccles Cross,* 6 *Contras* und *Reszes,* 7 *Vigec.* Sicher mit anderthalb Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Die Siegerin wurde um 7400 K. von Mr. Dukl erworben. Werth: 1970 K., 700 K. der Renncasse.

II. RITTER-PR. 2500 K. 2800 M.
Gf. D. Wenckheim's 4j. br. H. *Shannon* v. Panzerschiff—Sheelah, 62½ Kg. (J. Reeves) . . . . . Adams 1
Gf. E. Degenfeld's 4j. br. H. *Gohér,* 60 Kg. Barker 2
Gf. Mich. Esterhazy's 4j. br. H. *Moring,* 61 Kg. [illegible] 3
Tot.: 78 : 50. Wett : 2 auf *Shannon,* 3½ *Moring,* 2½ *Gohér.* Sicher mit einer Lange gewonnen; schlechter Dritter. Werth : 2200, 300 K.

III. NEMZETI. 24 500 K. 3j. 1600 M
Gf. D. Wenckheim's F-H. *Csillám* v. Bálvány—Clairvoyante, 56 Kg. (J. Reeves) . . . . . . Adams 1
Mr. Lincoln's br. H. *Sándor,* 56 Kg. . . Fk. Hesp 2
Gf. T. Andrássy's br. H. *Adoma,* 56 Kg. . . Gilchrist 3
Fürst Nic. Pálffy's dbr. H. *Albatros,* 56 Kg. Cleminson 4
Gf. E. Degenfeld's br. H *Rio tinto,* 56 Kg. . Barker 0
A Egyedi's br. H. *Káplár,* 56 Kg. . . . Rumbold 0
C. v. Geist's br. H *Gyémánt,* 56 Kg . Fk Sharpe 0
Gf. E. Hunyady's F.-H. *Watchman,* 56 Kg. . Smith 0
Tot.: 165 : 50. Platz: 36 . 25, 56 25 und 35 : 25. Wett: 2 *Adoma,* 3 *Csillám* und *Rio tinto,* 8 *Albatros,* 12 *Káplár,* 16 *Sándor* und *Watchman,* 20 *Gyémánt.* Sicher mit einer Halslange gewonnen; drei Langen zurück der Dritte, eine kurze Kopflänge vor dem Vierten. Werth: 20.000, 3000, 1500 K., 6380 K. der Renncasse.

IV. VERKAUFS-HCP. 2000 K. 1800 M
G. v Rohonczy's 3j br. St. *Arkangyalat* v. Arkadian—Tizianella, 51 Kg. (C. Horvath) . . . . . . Adams 1
A. Egyedi's 3j. dbr. H. *Vertes,* 52 Kg. . . Rumbold 2
Bar. S. Uechtritz' 3j. F.-St *Clärchen,* 47½ Kg. Wilton 3
Mr. Newmarket's 5j. F.-W *Mento,* 49 Kg. Fk. Rossiter 4
Tot.: 157 : 50. Platz: 36 : 25 und 34 : 25. Wett: 1¼ *Vertes,* 2 *Arkangyaldt,* 3 *Mento,* 7 *Clärchen.* Leicht mit einer halben Lange gewonnen; vier Langen zurück die Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Werth: 1900, 200 K., 150 K. der Renncasse.

V. MAIDEN-HCP. D. DREIJ. 3400 K. 1100 M.
Gf. St. Károlyi's br. H. *York* v. Metcalf—Y. Negresse, 50 Kg. (Ball) . . . . Gilchrist 1
Gf. D. Wenckheim's br. St. *Esthajnal,* 56 Kg. Adams 2
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Kup,* 52½ Kg. . Fk Sharpe 3
Bar. J. Harkányi's br. H. *Lauderdale,* 54½ Kg. Wilton 4
Gf. T. Festetics' br. St. *Heather,* 54½ Kg. . Smith 0
Mr. Newmarket's dbr. St. *Frou-Frou,* 48 Kg. Fk. Rossiter 0
Gf. J. Teleki's br. St. *Fatyol,* 48 Kg. . . . Finan 0
Tot.: 398 : 50. Platz 74 : 25, 36 : 25 und 41 : 25. Wett . Pari *Lauderdale,* 2 *Esthajnal,* 4 *Heather,* 6 *Fatyol* und *Kup,* 10 *Frou-Frou* und *York.* Leicht mit drei Langen gewonnen; eine Kopflange zurück der Dritte. Werth: 2950, 770 K.

VI. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2000 K. 1000 M.
Gf. S. Wimpffen's br. St. *Miss Duncan* v. Stronzian—Dawn, 3000 K, 53 Kg. (Metcalf) . . . . . Wilton 1
Mr. C. Wood's br. H. *Retford,* 1600 K., 51 Kg Rumbold 2
G. v. Rohonczy's br. St. *Bosszú,* 1600 K., 49½ Kg Cleminson 3
Gest. Szaszberek's br. St. *Finom,* 6000 K., 56 Kg. Fk. Hesp 4
Gf. T. Andrássy's br. St. *Limlom,* 1600 K., 49½ Kg. Gilchrist 5
A. Dreher's F.-St. *Idria,* 3000 K., 53 Kg. S. Bulford 6
Tot.: 285 . 50 Platz: 61 : 25 und 41 : 25. Wett.: 2¼ *Retford,* 2½ *Finom,* 4 *Bosszú, Miss Duncan,* 7 die Anderen. Leicht mit zwei Langen gewonnen; eine Kopflange zurück die Dritte. Die Siegerin wurde um 3500 K. zurückgekauft. Werth: 3970, 800 K.

VII. RENNEN D. ZWEIJ. 3400 K. 1000 M.
Gf. Em. Esterhazy's dbr. H. *Y. Sweetbread* v. Sweetbread—Lassie, 55 Kg. (Stiles) . . . . . Cleminson 1
Gf. J. Teleki's F.-H. *Forgó II.,* 55 Kg. . . . Marsh 2
A. Dreher's F.-H. *Betrüger,* 55 Kg. . . . . W. Smith 3
Gf. D. Wenckheim's F.-St. *Mirzl,* 53½ Kg. Adams 4
Gf. Arco-Zinneberg's F.-St. *Wabernde Lohe,* 53½ Kg Hyams 0
Ernst v. Blaskovits' br. H. *Remek,* 55 Kg. Rumbold 0
Gf. Tass. Festetics' br. H. *Fonyod,* 55 Kg. . . . Park 0
Bar. Joh. Harkányi's F.-H. *Serdar,* 55 Kg. . Wilton 0
Gf. Mich. Karolyi's br. H. *Don Quichotte,* 55 Kg. Huxtable 0
Gf. Zd Kinsky's br. St. *Vadvirág,* 53½ Kg. Gilchrist 0
L. v. Schosberger's br. H. *Karmester,* 55 Kg. Griffiths 0
Tot.: 720 : 50. Platz: 111 : 25, 83 : 25 und 82 : 25. Wett.: Pari *Remek,* 6 *Karmester,* 7 *Serdar* und *Fonyod,* 8 *Forgó II., Mirzl,* 12 *Don Quichotte, Y. Sweetbread,* 14 die Anderen. Nach Kampf mit einer Halslange gewonnen; anderthalb Langen zurück der Dritte. Werth: 3970, 800 K.

Pressburg 1899.

(Herrenreiter-Verein.)

Zweiter Tag. Freitag den 5. Mai.

I. VERKAUFSR. 1300 K. 2000 M.
Obl. A. v. Prónay's 3j. F.-H. *Morgó II.* v. Culloden—Mathilde, 1200 K., 64 Kg. (Privat) . Obl. Bar. Eltz 1
C. v. Geist's 3j br. H. *Kantor,* 2000 K., 67 Kg Obl. v. Kreutzbruck 2
Obl. E. Obermayer's a. br. W. *Barinkay,* 3000 K., 78½ Kg. Bes. 3
Pz. M. Eg. Taxis' 3j. br. St. *Fosslány,* 3000 K., 68½ Kg. V. v. Gomory 4
Tot.: 7 : 5. Platz: 31 : 25 und 28 : 25. Sicher mit drei Langen gewonnen; schlechter Dritter. Der Sieger wurde um 1250 K. zurückgekauft. Werth: 970, 195, 70 K., 295 K. der Vereinscasse.

II. PR. V. ALTENBURG. Epr. und 1500 K. 1600 M.
Gest. Miklósfalva's 3j. br. St. *Trilby* v. Fenék—Tini, 67½ Kg. (Richards) . . . . . Obl. Bar. Eltz 1
Gf. L. Trauttmansdorff's 3j. br. H. *Rama,* 67 Kg. V. v. Gomory 2
L. Schindler's a. F.-St. *Gretchen,* 74 Kg. Obl. Gf P. Orssich 3
C. v. Geist's 3j. br. H. *Kékes,* 67 Kg. . Lt. C. Krause 4
GM. Erzh. Otto's 3j. F.-H. *Schlauberger,* 67 Kg. Obl. v. Kreutzbruck 0
Tot.: 9 : 5. Platz: 35 : 25 und 110 : 25. Sicher mit drei Längen gewonnen; fünf Langen zurück die Dritte. Werth: 1170, 170, 70 K., Epr. dem siegenden Reiter, 405 K. der Vereinscasse.

III. DONAU-PR. Hü.-R. 3500 K. 2400 M
C. Dittl's 4j. dbr. H. *Erbprinz* v. Stronzian—Esther, 63 Kg. (Herbert) . . . . Wheeler 1
C. v. Geist's 4j. br. W. *May be,* 62 Kg. . Csompora 2
Mr. Turul's 4j. dbr. H *Sylvester,* 65 Kg. G. Williamson 3
Tot.: 8 : 5. Leicht mit sechs Langen gewonnen; anderthalb Langen zurück der Dritte. Werth: 2920, 420 K., 660 der Vereinscasse.

IV. DAMENPR. Hü.-R. Epr. u. 1500 K. 2800 M.
Obl. Gf. P. Orssich' 6j. br. St *Thekla* v. Frangepan (Hblt), 75½ Kg. (Privat) . . . . Bes 1
Obl. Bar Th. Korb-Weidenheim's 5j. F-St. *Pogon,* 74½ Kg. . . . . Obl. Bar. Eltz 2
Tot.: 10 : 5. Mit drei Langen gewonnen. Werth: 1170, 170 K., Ehrenpreis dem siegenden Reiter. 370 K. der Vereinscasse.

V. IGEN-ST.-CH Hcp. 2500 K. 3200 M.
Obl. Gf. P Orssich' 4j F.-H. *Futár* v. Triumph—Feetschi, 65 Kg (Privat) . . . . Rosak 1
L. Schindler's 6j. F.-St. *Margosoa,* 67 Kg. . . Salter 2
C. v. Geist's 4j. dbr. St. *Pletyka II.,* 61¼ Kg. Csompora 3
Rittm A. Trankel's 5j. br St. *Millefleurs,* 74½ Kg. Wheeler 0
Tot.: 17 : 5. Platz: 34 : 25 und 36 : 25. Verhalten mit acht Langen gewonnen; drei Langen zurück die Dritte Werth: 1740, 440, 140 K., 795 K. der Vereinscasse.

VI. ABSCHIEDS-HCP. 1500 K. 1200 M.
Gest. Miklósfalva's 3j. br H. *Puritaner* v Puritan—Almania, 73 Kg (Richards) . . . Obl. Bar. H. Eltz 1
C. v. Geist's 3j. dbr. St. *Yvonne,* 64 Kg. Obl. Zd. v. Kreutzbruck 2
L. Schindler's 3j. F-H. *Tristan,* 66 Kg. Obl. Gf. P. Orssich 3
Rittm. Alb v Flesch' 5j. br. H. *Hegyalja,* 75 Kg Obl. A. R. v. Weilenbeck 0
Obl. Bar. R. Pfetzger's 4j. F.-St. *Golden Residue,* 65½ Kg. Bes. 0
Tot.: 10 : 5. Platz: 30 : 25 und 34 : 25. Mit zwei Langen gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte Werth: 1160, 160, 60 K., 470 K. der Vereinscasse.

*) Falsche Nennung.
†) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss.

BERICHTE.

Budapest, Frühjahrs-Meeting 1899.

Erster Tag. Samstag den 6. Mai.

Das war ein recht unfreundlicher Anfang des Budapester Frühjahrs-Meetings. Empfindliche, an den Spätherbst gemahnende Kälte und mehrere Regenschauer gestalteten den Aufenthalt im Freien keineswegs angenehm. Der Besuch liess daher auch Manches zu wünschen übrig. Dafür befriedigte im Grossen und Ganzen der gebotene Sport, wobei bemerkt werden muss, dass die Favorits einen schlechten Tag hatten. Blos *Kelet* befriedigte im Eröffnungsrennen seine Anhänger, alle anderen meistgewetteten Pferde versagten. So erlitt gleich im Batthyany-Hunyady-Preis *Or-dur* eine unerwartete Niederlage durch *Komámasszony*, mit der noch öfters ernst zu rechnen sein wird. Nach dem Siege von *Mondaine* im Maiden-Verkaufs-Handicap folgte der überraschende Triumph von *Contra* im Mai-Handicap; es gab die selten hohe Quote von 193 : 5. Das Verkaufsrennen der Zweijährigen gewann die in den Wetten einigermaassen, wenn auch nicht an erster Stelle beachtete *Altesse*, im Auctions-Preis gelangte aber wieder ein crasser Aussenseiter, *Ormus*, zum Siege. Der Sandor-Preis fiel mangels Betheiligung ganz aus.

Im Eröffnungsrennen treten dem Favorit *Kelet* nur *Virginie*, *Dainty*, *Consort*, *Aldomás* und *Sir Blaso* entgegen. *Virginie* führt vor *Consort* und *Dainty*, welche aber bald auf den letzten Platz zurückgenommen wird. Ohne Aenderung geht es um die kurze Wand in die Gerade, wo *Kelet* hervorkommt und zu *Virginie* heranrückt. Er hat das Rennen jeden Moment in der Hand und gewinnt sehr leicht mit zweieinhalb Längen gegen *Consort*, welcher vor den Tribunen an *Virginie* vorbeigegangen war und sie mit anderthalb Längen für das zweite Geld schlägt.

Im Batthyány-Hunyady-Preis ist *Or-dur* Favorit vor *Komámasszony*; um *Stewarton* kümmert man sich nicht. Dieser führt vor *Komámasszony* und *Or-dur* bis circa 400 Meter vor dem Ziele. Dann fällt er zurück, *Komámasszony* nimmt das Rennen auf und siegt leicht mit zwei Längen gegen *Or-dur*, den zehn Längen von *Stewarton* im Ziele trennen.

Am Maiden-Verkaufs-Handicap nehmen *Artatlan*, *Bugris*, *Mondaine*, *Corsica*, *Lucifer* und *Ise* theil. *Corsica*, *Artatlan* und *Mondaine* werden am meisten gewettet. *Ise* weist den Weg vor *Mondaine* und *Corsica* und schlägt ein so scharfes Tempo an, dass sich das Feld bald weit auseinanderzieht. Nach dem Einbiegen in die Gewinnseite kommen *Mondaine* und *Corsica* an die Führende heran, zwingen sie zum Rückschritte und laufen ein schönes Rennen nach Hause, das *Mondaine* mit fünf Viertellängen zu ihren Gunsten entscheidet. Sechs Längen zurück ist *Ise* Dritte.

Für das Mai-Handicap werden *L'Astro*, *Mirko* *Tip-Top*, *Almos*, *Contra*, *Doge*, *Perle Rose*, *Prosa*, *Vert-Vert* und *Maria Pia* gesattelt. *Tip-Top*, *Mirko*, *L'Astro* und *Doge* haben die meisten Anhänger hinter sich. Nach Fall der Flagge sieht man die Farben von *Maria Pia* und *Contra* im Vordertreffen vor jenen von *Doge*, *Tip-Top*, *L'Astro*, *Mirko* und *Prosa*. An der Distanz ziehen *Maria Pia* und *Contra* von dem Felde weg und engagiren sich zu einem harten Kampfe, aus dem *Contra* mit einer Kopflänge als Siegerin hervorgeht. Anderthalb Längen dahinter wird *Doge* Dritter vor *Almos*.

Im Verkaufsrennen der Zweijährigen laufen *Julis*, *Altesse*, *Tiamo*, *Cleopatra*, *Gazd'uram*, *Domi*, *Mamus*, *Miss Duncan* und *Ördög*. *Altesse*, *Mamus* und *Gazd'uram* sind nach Fall der Flagge im Vordertreffen. Bei Beginn des Guldenplatzes weichen *Mamus* und *Cleopatra*, dagegen kommt *Tiamo* hervor und dringt auf *Altesse* ein. Diese lässt sich aber nicht erreichen und siegt sicher mit einer halben Länge. Ebensoweit zurück ist *Gazd'uram* Dritter.

Im Auctions-Preis ist *Solaro* Favorit; stärkere Nachfrage erfahren noch *Khismet*, *Winifred*, *Topromene* und *Peninsular*, während *Fragile*, *Ormus* und *Remedur* als die Aussenseiter starten. *Fragile*, *Solaro* und *Winifred* sind sofort in Front. Vor dem Guldenplatze brechen aber *Ormus* und *Khismet* hervor, *Ormus* erreicht dann hundert Meter vor dem Ziele die Spitze und schlägt *Solaro* leicht mit einer halben Länge. Eine Halslänge hinter *Solaro* trifft *Khismet* als Dritter ein.

[illegible]er Tag. Sonntag den 7. Mai.

Der Himmel war zwar auch, wie man dies in dem laufenden Monate schon gewohnt ist, am Sonntag mit Wolken bedeckt, aber schliesslich herrschte doch bei allerdings etwas kühler Temperatur ein leidlich gutes Wetter. Die einzelnen Plätze der Rennbahn im Stadtwäldchen waren dicht besetzt, namentlich auf den billigeren Räumen herrschte ein förmliches Gedränge. Das Nemzeti übte eben eine gewaltige Anziehungskraft aus. Es war aber auch ein schönes Rennen. *Csillám* musste sich gar tüchtig strecken, um den Anprall des vor den Tribunen wie der Sturmwind hervorbrechenden *Sándor* abzuwehren, und ebenso konnte sich *Adoma* nur sehr knapp für den dritten Platz des *Albatros* erwehren. Auf *Csillám* war Adams im Sattel, der wieder einmal einen glänzenden Tag hatte. Er steuerte nämlich auch noch *Párta III.* im Verkaufsrennen, *Shannon* im Ritter-Preis und *Árkangyaldt* im Verkaufs-Handicap. Im Maiden-Handicap der Dreijährigen errang *York* einen überraschenden Sieg, die beiden Zweijährigenrennen fielen an *Miss Duncan* und *Y. Sweetbread*.

Im Verkaufsrennen laufen *Morny*, *Reszes*, *Eccles Cross*, *Párta III.*, *Contrás* und *Vigéc*. *Morny* ist Favorit vor *Vigéc*. *Párta III.* führt vor *Contrás* und *Reszes*. *Vigéc* und *Eccles Cross* sind die beiden Letzten. An der Distanz weicht *Contrás* zurück. *Reszes* dringt auf *Párta III.* ein, diese weist aber den Angriff sicher mit anderthalb Längen ab. Vier Längen zurück endet *Morny* als Dritter.

Im Ritter-Preis hat es der Favorit *Shannon* mit *Moring* und *Goher* zu thun. *Shannon* geht sofort an die Spitze und erlangt gleich mehrere Längen Vorsprung vor *Moring* und *Goher*. So weist er den Weg bis zur Distanz, wo *Moring* geschlagen ist und *Goher* einen Vorstoss versucht. Er kann aber *Shannon* nicht erreichen, der Favorit siegt sicher mit einer Länge. *Moring* kommt viele Längen zurück als Dritter ein.

Für das Nemzeti werden *Adoma* (Gilchrist), *Rio tinto* (Barker), *Káplár* (Rumbold), *Gyemánt* (Frank Sharpe), *Watchman* (Smith), *Sándor* (Fk. Hesp), *Albatros* (Cleminson) und *Csillám* (Adams) gesattelt. *Adoma*, *Rio tinto* und *Csillám* werden fast gleich stark gewettet. Jeder dieser Hengste hat eine grosse Partei hinter sich. Sie sehen vorzüglich aus, *Rio tinto* macht einen noch besseren Eindruck als in Wien, er scheint frischer zu sein. Um die übrigen Bewerber um den reichen Preis kümmert man sich nicht. Gleich der erste Ablauf gelingt. *Csillám* springt als Erster ab, ihm folgen *Adoma*, *Káplár*, *Gyémánt* und *Watchman*, *Sándor*, der ein paar Längen eingebüsst hat, ist Letzter. In der kurzen Wand ist *Watchman* geschlagen und fällt zurück, vor dem Einlauf weicht auch *Gyemánt*, während *Rio tinto* aus dem Hintertreffen hervorkommt, gefolgt von *Albatros*. In die Gerade biegt *Csillám* als Erster vor *Adoma* und *Káplár*, an der Distanz ist *Káplár* mit seinem Können zu Ende, während *Rio tinto* einen Vorstoss versucht, der aber misslingt. Vor dem Guldenplatz scheint *Csillám* das Rennen ganz sicher zu haben, da braust plötzlich *Sándor* heran, und nun kommt es zwischen diesen beiden Hengsten zu einem Kampfe, aus dem *Csillám* mit einer Halslänge als sicherer Sieger hervorgeht. Drei Längen zurück ist *Adoma* Dritter, eine kurze Kopflänge vor *Albatros*. Nachstehend geben wir die Siegerliste des Rennens und die Stammtafel von *Csillám*:

Sieger im Nemzeti-Hazafi-Dij. Mai-Meeting. 15.000 Frcs. Für Dreijährige. 1600 Meter.

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Starter
1868	Dante	Teddington	Gf. Otto Stockau	Long	9
1869	First Lord	Cotswold	Bar. Béla Wenckheim	Chapman	10
1870	Verbena	Compromise	Gf. Iván Szápáry	Powlett	7
1871	Andorka	Buccaneer	Gf. Paul Festetics	Entwistle	9
1872	Falsacappa	Buccaneer	Captain Blue	Prior	8
1873	Gamecock	Buccaneer	Gf. Franz Nádasdy	Webber	6
1874	Lady Patroness	Buccaneer	Ernst v. Blaskovits	Webber	6
1875	Cagliostro	Breadalbane	Gf. Nicol. Esterházy	Entwistle	7
1876	Bibor	Buccaneer	Gf. Johann Sztáray	Madden	5
1877	Kincsem	Cambuscan	Ernst v. Blaskovits	Madden	4
1878	Sabinus	Salamander	Gf. Hugo Henckel	Busby	5
1879	Ilona	Cambuscan	Bar. Gustav Springer	Entwistle	5
1880	Isolani	Cambuscan	Bar. Gustav Springer	Wainwright	4
1881	Dombrowa	Digby Grand	Gf. Hugo Henckel	Busby	6
1882	Grand Buccaneer	Buccaneer	Gf. Hugo Henckel	Busby	8
1883	Tartar	Digby Grand	Gf. Hugo Henckel	Busby	10
1884	Metallist	Verneuil	Comp. Hunyady-Sztáray	Busby	4
1885	Charley	Il Gladiatore	Mr. Vinea	Bell	5
1886	Fenék	Buccaneer	Gf. Tass. Festetics	Busby	4
1887	Zsupán	Peter	Baron N. Rothschild	Goodway	3
1888	Királyné	Aaron	Gf. Hugo Henckel	Coates	3
1889	Urambátyam	Gunnersbury	Ernst v. Blaskovits	Smart	4
1890	Prado	Doncaster	Gf. Mor. Esterházy	Smart	5
1891	Beneczur	Doncaster	Bar. Sigm. Uechtritz	W. Smith	4
1892	Da Vinci	Vinea	Gf. Anton Apponyi	Adams	3
1893	Clifford	Gunnersbury	Nic. v. Blaskovits	Vinall	2
1894	Kozma	Bálvány	Bar. Sigm. Uechtritz	Smith	5
1895	Toreador	Waisenknabe	Gf. Hadik-Barkóczy	Smith	6
1896	Gyöngyös	Phil	J. v. Jankovich-Bésán	Wingfield	6
1897	Inaska	Kisbér öcscse	Bar. G. Springer	Hyams	7
1898	Aruló	Gaga	Bar. H. Königswarter	Adams	8
1899	Csillám	Bálvány	Gf. D. Wenckheim	Adams	8

CSILLÁM 1896	Bálvány 19	[illegible]	Jon 4	Cain 8
				[illegible]el
			Ellen Middleton	[illegible] Middleton
				Myrrha
		Stute von	Little Red Rover	Tramp 3
				Miss Syntax
			Eclat	Edmund 12
				[illegible]
		Newminster 8	Touchstone 14	[illegible]
				[illegible]
			[illegible]	Dr. Syntax 37
				[illegible]
		[illegible]	Melbourne 1	[illegible]
				Stute von Cervantes
			Raillery	[illegible]oon 17
				[illegible]ter
	Cl[illegible] 23	[illegible]	Marsyas 12	Orlando 13
				[illegible]
			The Princess of Wales	Stockwell 3
				[illegible]mer
		[illegible]	Newminster 8	Touchstone 14
				[illegible]
			Timandra	Voltigeur 2
				Maid of Newton
		[illegible]	Stockwell 3	[illegible] Baron 24
				Pocahontas
			Blink Bonny	[illegible] 1
				Queen Mary
		Mathilda	[illegible]	[illegible]ouchstone 14
				Be[illegible]
			Bathilde	Stockwell 3
				[illegible]

1, [illegible] Renn-Familien, 3 Renn-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die Anderen Se[illegible].

Am Verkaufs-Handicap nehmen nur *Vértes*, *Arkangyaldt*, *Mento* und *Clärchen* theil. *Vértes* hat die meisten Freunde. *Arkangyalát* führt vor *Vértes*, *Clärchen* und *Mento*, welcher in der kurzen Wand auf den dritten Platz vorrückt. Von dem Guldenplatze an ziehen *Arkangyalát* und *Vertes* von ihren Gegnern weg und laufen ein schönes Rennen nach Hause, aus dem *Arkangyalát* mit einer halben Länge als Siegerin hervorgeht. Vier Längen hinter *Vertes* ist *Clärchen* Dritte.

Im Maiden-Handicap der Dreijährigen, das als ziemlich offen gilt, gehen *Esthajnal*, *Heather*, *Lauderdale*, *Kup*, *York*, *Frou-Frou* und *Fátyol* zum Start. *Kup*, *York*, *Lauderdale* und *Heather* sind von Haus aus vorne vor *Frou-Frou*, *Fátyol* und *Esthajnal*. Vor dem Guldenplatze übernimmt *York* das Commando und erringt einen leichten Sieg mit drei Längen gegen *Esthajnal*, welche *Kup* mit einer Kopflänge für das zweite Geld schlägt.

Das Verkaufsrennen der Zweijährigen wird von *Limlom*, *Idria*, *Bosszu*, *Miss Duncan*, *Finom* und *Retford* bestritten. Sein Ausgang wird zwischen die beiden letzten Pferde gelegt. *Miss Duncan* schiesst sofort an die Spitze und führt in gutem Tempo vor *Retford*, *Bosszu* und *Finom*. Sie ist nicht mehr einzuholen und siegt sehr leicht mit zwei Längen gegen *Retford*, welcher *Bosszu* nach Kampf mit einer Kopflänge für das zweite Geld schlägt.

Im Rennen der Zweijährigen stellen sich *Waberndе Lohe*, *Remek*, *Betrüger*, *Y. Sweetbread*, *Fonyod*, *Serdar*, *Don Quichotte*, *Vadvirág*, *Karmester*, *Forgó II.* und *Mirzl* dem Starter. *Betrüger*, *Y. Sweetbread*, *Mirzl*, *Fonyod* und *Remek* waren von Haus aus vorne. Vor dem Guldenplatze verschwanden *Remek* und *Fonyod* von der Spitze, dafür kam *Forgó II.* aus dem Rudel heraus, und nun entspann sich ein harter Kampf. Schliesslich siegte *Y. Sweetbread* mit einer Halslänge gegen *Forgó II.*, welcher anderthalb Längen vor *Betrüger* den Richter passirte.

NOTIZEN.

DER »FRÜHJAHRS-KALENDER« von Victor Silberer ist erschienen.

IN BUDAPEST sind zur Theilnahme an den dortigen Rennen die nachbenannten Pferde angekommen: D. Waugh's: *Doge*, *Diadal*, *Alfred*, *Heather*, *Eclair*, *Atilla*, *Vonjon*, *Berceuse*, *Hortobágy*, *Hamlet*. E. Hesp's: *Kelet*, *Remek*, *Avar II.*, *Zászlós*, *Ördog*, *Peninsular*, *Retford*, *Artatlan II.* Butter's: *Or-dur*, *Lulu*, *Mindegy*, *Leader*, *Vert-Vert*, *Jane Eyre*, *Berenice*, *Feerie*, *Galifard*, *Lucifer*. Metcalf's: *Gohér*, *Rio tinto*, *Falerno*, *Serdar*, *Wedding eve*, *Lauderdale*, *Corsica*, *Násznagy* *Maria Pia*, *Golden Lock*, *Remedur*, *Winifred*, *Miss Duncan*, *Altessa*. Richards': *Statesman*, *Dominik*, *Round the corner*, *Kisasszony*, *Szeszély II.*, *Susi*, *Du nur*, *Fragile*, *Kartal*, *Liochang*, *Barmester*, *Baranya*, *Töreknök*, *Burgis*. Stiles': *Albatros*, *Sweetbread*. J. Reeves': *Pardon*, *Shannon*, *Csillám*, *Anuschka*, *Aruló*, *Pacsirta*, *Eregy*, *Red Coral*, *Corvinus*, *Parta III.*, *Komámasszony*, *Mirzl*, *Mumus*. Hansi's: *Dalffy*, *Timár*, *Malteser*, *Táblabiró*, *Vulcan*, *Ritka II.*, *Contra*, *Liebig*, *Contrás*, *Ladro*, *Ise*. *Mento*. Heath's: *Ilis*, *Vadvirág*. Ball's: *Adoma*, *Plikus*, *Forgó*, *Prodige*, *York*, *Boheme*, *Veloce*, *Lilly*, *Limlom*. Ch. Planner's: *Valaki*, *Tristan II.*, *Györgyike*, *Junius*, *Morny*, *Sándor*, *Clarette*, *Ida*, *Harvest Maid*. Spider's: *Proponent*, *Vertes*, *Artatlan*, *Finom*, *Wild Eelin*. Reynolds': *Driver*, *Krone*. Corfield's: *Ifjasszony*, *Vak Bottyán*, *Ormuz*, *Forgó II.*, *Gazd'uram*, *Pehely*, *Fátyol*, *Kótyag*. Milne's: *Stewarton*, *Sir Blaso*, *Kup*, *Swell*, *Domi*, *Kara*, *Mirko*, *Clärchen*, *Prosa*, *Vigecz*, *Mondaine*. Maw's: *Garibaldi*, *Grimaldi*, *Moring*, *Gondolat*, *Felénk*, *Topromene*, *Cabbage Rose*. Pohl's: *Watchman*, *Diomed*, *Wilful*, *Dainty*, *Fille*. Huxtable's: *Almos*, *L'Astro*, *Tiomo*, *Don Quichotte*, *Canterbury*, *Khismet*. Smart's: *Tip-Top*, *Brodler*, *Dogma*, *Gehst vira*, *Betrüger*, *Gezankt*, *Idria*. Mrawick's: *Gyemánt*, *Abszi*, *Bokros*, *Szolgabiró*, *Reszes*, *Eccles Cross*, *Szomoru*, *Julis*.

TRABEN.

RESULTATE.

Wien, Fruhjahrs-Meeting 1899.

Zweiter Tag. Sonntag den 7. Mai.

I. ERST. STAATSPR. 3j. 4000, 1500, 1000, 700, 300 K 2800 M.
W. Schlesinger & Co.'s F.-H. *Wonder* v. Dudley's Wonder —Bronze. 2800 M. . . . . . J. Brown $4:45^{3}$ ($1:41^{8}$) 1
Leopold Wanko's Sch.-H. *Prophet*, 2800 M. Ederer $4:46^{5}$ ($1:42^{3}$) 2
Leopold Hauser's Sch.-H. *Präsident*, 2800 M. Kalista $4:57^{4}$ ($1:46^{9}$) 3
Gest. Kaplanhof's br. H. *Grub*, 2800 M. A. Winkler $4:57^{9}$ ($1:46^{3}$) 4
Weidinger & Wöss' dbr. St. *Asunta*, 2800 M. G. Wöss $5:01^{1}$ ($1:47^{5}$) 5
Bar. Leopold Sternbach's Rothsch.-St- *Trilby*, 2800 M. Zöhrer 0
Gest. Wienerwald's R.-St. *Miss Inna B.*, 2800 M. A. Piatnik 0
Leopold Hauser's br. H. *Young Nominator*, 2800 M. Bodimer 0
Tot.: 520 : 50. Platz: 45 : 25, 30 : 25 und 107 · 25. Guldenpl.: Tot.: 34 : 5. Platz: 38 : 25, 28 : 25 und 121 : 25.

II. MAI-RENNEN. 2200, 600, 250, 150 K. 2800 M.
Carl Lorenz' 9j. R.-H. *Boabdil* v. Bermuda—Carrie Mack, 2800 M. . . . . Miller $4:11^{1}$ ($1:29^{6}$) 1
Johann Czeloth's 7j. br. H. *Legene* 2800 M. Tappan $4:11^{5}$ ($1:29^{8}$) 2
Weidinger & Wöss' 8j. br. H. *George A*, 2800 M. M. Wöss $4:12^{5}$ ($1:30^{1}$) 3
W. Schlesinger & Co.'s 8j. br. St. *Countess Eve*, 2800 M. J Brown $4:15^{7}$ ($1:31^{8}$) 4
Obl. Josef Klaus' 8j. R.-H. *Charming Chimes*, 2800 M. Bodimer 0
Gest. Miklósfalva's 4j. br. St. *Cut Glass*, 2815 M. Moser 0
J. Morgenstern & S. Ruzicka's 8j. F.-St. *Golden Belle*, 2815 M. . . . . J. Crowe 0
Tot.: 100 : 50. Platz: 30 : 25 und 35 : 25. Guldenpl.: Tot.: 10 : 5. Platz: 29 : 25 und 36 : 25.

III. ÖSTERR. TRABER-DERBY. 10 000, 4000, 3000, 2000, 1000 K. 4j. 3300 M.
Mr. Dollar's Sch.-H. *Peregrinus* v. Prince Warwick—Marcsa, 3300 M. . . . . . Tappan $5:24^{6}$ ($1:38^{8}$) 1
Leopold Hauser's br. H. *Paul H.*, 3300 M. Kalista $5:33^{5}$ (1 . 41) 2
Carl Kreipl's br. H. *Felix Papageno*, 3300 M. Kreipl $5:34^{1}$ ($1:41^{2}$) 3
Victor Silberer's br. H. *Arion*, 3300 M. Peck $5:36^{1}$ ($1:41^{8}$) 4
Leopold Wanko's br. St. *Fantasie*, 3300 M. Ederer $5:35^{6}$ ($1:41^{6}$) 5
Victor Silberer's br. St. *Teufelsmädel* 3300 M. D. Goff 0
Dess. br St. *Putzmacherin* 3300 M. . . . Mac Donald 0
Mr. Black's br. St. *Callisti* 3300 M . . . . . Mauro 0
Sorger & Moser's br. H. *Donaudorf*, 3300 M. . Moser 0
W. Schlesinger & Co.'s F.-H. *Fescher Kafer*, 3300 M J. Brown 0
Leopold Hauser's R.-H. *Blasel*, 3300 M. Bodimer disqu.
Tot.: 443 : 50. Platz: 58 : 25, 764 : 25 und 159 : 25. Guldenpl.: Tot.: 41 : 5. Platz: 64 : 25, 460 : 25 und 170 : 25.
Blasel, der als Erster einkam, wurde wegen Kreuzens nach § 101 der Renngesetze disqualificirt.

IV. TOTALISATEUR-PR. 1600, 450, 250, 100 K. 2800 M.
MacPhee's 5j. R.-H. *Deck Miller* v. Gambetta Wilkes—Escapade, 2820 M. . . . . . Seager $4:17^{9}$ ($1:31^{4}$) 1
W. Schlesinger & Co.'s 5j. Sch.-St. *Mabel Moneypenny*, 2820 M . . . . J. Brown $4:18^{8}$ ($1:31^{5}$) 2
Carl Lorenz' 8j. br St. *Elegy*, 2800 M. Miller $4:20^{8}$ ($1:33^{4}$) 3
Gest. Miklósfalva's 6j. F.-St. *Domera*, 2820 M. Ritt. v. Mautner $4:20^{6}$ ($1:32^{5}$) 4
E Grimmer v. Adelsbach's 8j. br. St. *Nellie H.*, 2820 M. Moser 0
Sigmund Spitz & Co.'s 9j. br. St. *Clara G.*, 2840 M. Clayton 0
Tot.: 630 : 50. Platz: 74 : 25 und 47 : 25. Guldenpl.: Tot.: 67 : 5. Platz: 58 : 25 und 44 : 25.

V. BEFRIEDIGUNGSR. 1600, 450, 250, 100 K., 2600 M.
Caspar Bartenstein's 5j. R.-H. *Lev* v. e russ. H.—Russalka, 2600 M. . . . . Schick $4:23^{6}$ ($1:41^{3}$) 1
Carl Lorenz 6j. br. St. *Dongó A.*, 2740 M. Miller $4:23^{9}$ (1 : 33) 2
Weidinger & Woss' 5j. F.-St. *Noblesse*, 2640 M. G. Wöss $4:24^{8}$ ($1:40^{1}$) 3
Johann Schwarzinger's 4j. F.-H. *Pompás A.* 2640 M. Schwarzinger $4:28^{1}$ ($1:41^{5}$) 4
Weidinger & Wöss' 4j. br. St. *Princess Trouble*, 2600 M. M. Wöss 0
Bar Géza Sennyey's 6j. F.-W. *Czimer*, 2600 M. J. Brown 0
Carl Neidl's 4j. dbr. H. *Bruder Martin*, 2600 M. Neidl 0
Comp. White's 4j. br. St. *Parnó*, 2600 M. . . Clayton 0
Theodor Preckl's 7j. br. H. *Sürgös*, 2600 M. H. Goff 0
Gest. Kendlhof's 4j. R.-H. *Szeles P.*, 2600 M. Ederer 0
Desselben 6j. Sch.-St. *Pepi*, 2620 M. . . . . . . Göbl 0
Ignaz Zöhrer's 4j. schwbr. H. *Hatalmas*, 2660 M. Zöhrer 0
Gest. Kaplanhof's 4j. br. St *Mabel W.* 2660 M. A. Winkler 0
Mr. Black's 7j. br. H. *Manfredo*, 2680 M. . . Mauro 0
W Schlesinger & Co.'s 8j. br. St. *Siess C.*, 2700 M. Dieffenbacher 0
Tot.: 458 : 50 Platz: 471 : 25, 49 : 25 und 76 : 25. Guldenpl: Tot.: 48 : 5 Platz: 531 : 25, 56 : 25 und 97 : 25.

VI. HANDICAP 1500, 400, 200, 100 K. 2800 M
Gf. Carl Schönborn-Buchheim's 9j. schwbr. St. *Marie Ansel* v. Ansel—Mattie, 2840 M. . . Nelson $4:29^{8}$ (1 : 35) 1
Ferd. Schitzhofer's 7j. br. St. *Sitka Chimes*, 2800 M. Zöhrer $4:31^{5}$ ($1:36^{9}$) 2
Weidinger & Wöss' 6j. dbr. St *El Dorado Belle*, 2900 M. M. Wöss $4:34^{2}$ ($1:34^{5}$) 3
Sigmund Spitz & Co.'s 5j. br. St. *Oncritella*, 2820 M. Clayton $4:35^{5}$ ($1:38$) 4
Carl Lorenz' 8j. br. St. *Edith Rose*, 2840 M . Miller 0
Frau Poldy Mac Phee-Seager's a. br. H. *Allen Kenney*, 2860 M. . . . . Seager 0
Gf. St. Gyulai's 9j. R.-St. *Greenlander Girl*, 2880 M. Peck 0
E. Grimmer v. Adelsbach's 8j. lbr St *Oratava*, 2880 M. Moser 0
August Rudolf's a. schwbr. H. *Lord Caffrey*, 2880 M Ederer 0
W. Schlesinger & Co.'s 10j. F.-St. *Nellie M.*, 2880 M. Dieffenbacher 0
Gius. Gherini de Marchi's 6j. schwbr. St *Princetta*, 2900 M. Gherini 0
Carl Kreipl's 6j. Sch.-St. *Martica*, 2840 M. . Bes. disqu.
Tot.: 432 : 50. Platz: 96 : 25, 266 : 25 und 176 : 25 Guldenpl.: Tot.: 53 : 5 Platz: 119 . 25, 309 · 25 und 119 : 25.
Martica, die als Zweite einkam, wurde wegen Galoppirens disqualificirt.

VII. KING WILKES-R. 1900, 500, 250, 150 K. 2800 M.
Bar Leopold Sternbach's 5j. br. St. *Tansy* v. Prince Warwick—Glee, 2860 M. . . Ederer $4:38^{3}$ ($1:37$) 1
Weidinger & Wöss' 5j. F.-St. *Princesse Nefta*, 2960 M. G. Wöss $4:39^{7}$ ($1:34^{4}$) 2
Gest. Kaplanhof's 4j. schwbr. St. *Trolley Girl*, 2880 M. A. Winkler $4:41^{1}$ ($1:37^{5}$) 3
Carl Lorenz' 6j. dbr. H. *Crownprince*, 2840 M. Miller $4:41^{5}$ ($1:39^{1}$) 4
Weidinger & Wöss' 5j. br. St. *Tummle dich*, 2860 M. M. Wöss 0
W. Schlesinger & Co.'s 7j. F.-St. *Berta D.*, 2920 M. J. Brown 0
Tot.: 213 : 50. Platz: 47 : 25 und 36 : 25. Guldenpl.: Tot.: 19 : 5. Platz: 44 : 25 und 42 : 25.

VIII. FIAKERF. Ehrengabe und 500, 300, 250, 200, 170, 80 K. 3300 M.
Heinrich Pell's Nr 81, 3300 M. 1
Carl Ripstein's Nr. 122, 3300 M. 2
Franz Linner's Nr. 2, 3300 M. 3
Josef Friesinger's Nr. 879, 3300 M. 4
Ferner fuhren: Kuplinger's Nr. 653, Seidl's Nr. 6?4, Kreipl's Nr. 565, Friesinger's Nr. 358, Glowacki's Nr. 424, Wollner's Nr 686, Holzer's Nr. 869, Wollner's Nr. 441, Friesinger's Nr. 136, Mayerhofer's Nr. 408.
Tot.: 295 : 50 Platz: 44 : 25, 53 : 25 und 37 : 25. Guldenpl: Tot.: 29 : 5. Platz: 59 : 25, 50 : 25 und 32 : 25.

BERICHTE.

Wien, Fruhjahrs-Meeting 1899.

Zweiter Tag. Sonntag den 7. Mai.

Trübe und nasskalt wie sein Vorganger liess sich der zweite Renntag, der Derbytag, an Das den Tag und die Nacht vorher niedergegangene überreichliche Nass hatte die Bahn in ein Kothmeer verwandelt, in dessen klebrig zaher Masse die Pferde nur schwer vorwarts kamen. Dieser Zustand des Gelaufes beeinflusste natürlich die Entscheidungen in nicht geringem Grade und förderte eine Reihe von Ueberraschungen zu Tage, die bei normalen Bodenverhaltnissen wohl kaum eingetreten waren. Die grösste Ueberraschung, die der Tag brachte, wurde allerdings nicht durch die Ungunst der Witterung, sondern durch den Richterspruch in der Hauptnummer des Programmes, dem Traber-Derby, herbeigeführt. Der heisse Favorit *Blasel*, der anscheinend leicht gewann, wahrend *Donaudorf* ganz versagte, wurde namlich nach langer Berathung »wegen Kreuzens nach § 101 der Renngesetze«, wie es in dem richterlichen Urtheil hiess, disqualificirt und dem als Zweiten eingelangten *Peregrinus* das Rennen zugesprochen. Im Publicum gab diese Entscheidung begreiflicherweise zu sehr erregten Erörterungen Anlass, und schliesslich wurde von zahlreichen Besuchern des Trabrennplatzes in drohendster Weise gegen die Rennleitung demonstrirt. Was den Vorfall anbelangt, der Anlass zu dem erwahnten Richterspruche gab, so verlautete diesbezüglich, dass Fahrer Bodimer angeblich beim Vorgehen so knapp an *Peregrinus* vorbeifuhr, dass sein Sulky diesen Hengst ziemlich stark streifte und dass er ihn auch sonst noch mehrfach gröblich behindert habe.

Mit dem Ersten Staatspreis wurde der Tag eröffnet. *Prophet*, *Wonder*, *Asunta*, *Grub*, *Trilby*, *Miss Inna B.*, *Young Nominator* und *Präsident* erschienen hierin am Start. *Prophet* war heisser Favorit; ausser ihm wurden noch *Grub* und *Asunta* starker gewettet. Beim Ablauf kam *Wonder* am besten weg. Der Hengst hatte sofort die Spitze und fuhrte alsbald mit einem grösseren Vorsprunge vor *Prophet* und *Miss Inna B.* Die Letztere war sehr unruhig und fiel allmalig ganz zurück, *Prophet* aber bemühte sich den ganzen Weg über vergebens, den vor ihm trabenden *Wonder* zu erreichen. Dieser gewann sehr leicht; *Präsident*, der in der letzten Halbrunde mit einem hübschen Vorstoss gekommen war, entriss *Grub* den dritten Platz. *Asunta* langte als Fünfte ein.

Das Mai-Rennen bestritten *Countess Eve*, *Charming Chimes*, *George A.*, *Boabdil*, *Legene*, *Cut Glass* und *Golden Belle*. Die meistgewetteten Pferde waren *Boabdil* und *Legene*, die anderen blieben so ziemlich vernachlassigt. Mit dem Fall der Flagge bemachtigte sich *Boabdil* sofort der Fuhrung und machte nun dicht gefolgt von *Legene* und *George A.* den Wegweiser. Trotz verschiedener Angriffe der Beiden gewann er sicher mit einer halben Lange gegen *Legene*; dicht hinter diesem kam *George A.* als Dritter ein vor *Countess Eve*.

Am Traber-Derby nahmen *Teufelsmädel* (Goff), *Felix Papageno* (Besitzer), *Arion* (Peck), *Putzmacherin* (McDonald), *Paul H.* (Kalista), *Callisti* (Mauro). *Fantasie* (Ederer), *Donaudorf* (Moser), *Fescher Käfer* (J. Brown), *Peregrinus* (Tappan) und *Blasel* (Bodimer) theil. Der Letztere war natürlich heisser Favorit. Neben ihm wurden noch *Donaudorf* und *Peregrinus* gewettet Beim Ablauten war *Arion* am schnellsten auf den Beinen. Er fuhrte vor *Peregrinus* und *Blasel* bis zu den Lagerhausern, dort machte er einen Fehler und fiel zurück. Was jetzt folgte, war, da *Donaudorf* keinen Augenblick lang ordentlich gehen wollte, lediglich ein Zweikampf zwischen *Blasel* und *Peregrinus*, die weit vor dem ganz auseinandergezogenen Felde einhertrabten. Nach Antritt der zweiten Runde ging der Hauser'sche Hengst an dem vor ihm trabenden *Peregrinus* vorbei und behauptete nunmehr die Fuhrung ohne Schwierigkeit bis in's Ziel. So kam denn *Blasel* als Erster, *Peregrinus* als Zweiter ein; hierauf folgten in weitem Abstande der Reihe nach *Paul H*, *Pelix Papageno*, *Arion*, *Fantasie*, *Fescher Käfer* und die Uebrigen.

Laute Bravorufe begrüssten am Ziele den Favorit, und wohl Niemand von seinen zahlreichen Anhangern hegte eine Befürchtung bezüglich der Anerkennung seines Sieges. Die Besitzer der *Blasel*-Tickets eilten zu den Totalisateurcassen, um sich dort anzustellen, und jeden Augenblick erwartete man die Nummer 12 aufziehen zu sehen. Bald aber bemerkten aufmerksame Beobachter der Richtertribüne, dass etwas vorgehe. Die Sache dauerte namlich schon ziemlich lange, und dann sah man einen Herrn des Comités nach dem anderen im Waagezimmer verschwinden, ein sicheres Zeichen, dass vor dem Aufziehen der Nummern noch Entscheidungen zu treffen seien. Die verschiedensten Vermuthungen wurden in der Menge laut, und da im Verlaufe des langen Rennens auf dem quatschigen Boden fast jedes Pferd ein oder mehrere Male in Galopp eingesprungen war, so bot sich der Phantasie und den Vermuthungen über die Frage, wen die Verhandlungen angehen, der weiteste Spielraum. Und noch immer mehr und mehr zog sich die Sache in die Lange, das Publicum wurde schon höchst ungeduldig und nervös, jetzt umsomehr und um so lauter, als nun auch die Anhanger des Favorits alle Ursache hatten, unruhig zu werden, nachdem man den Fahrer des *Blasel* sehr aufgeregt von der Waage herauskommen und in sehr gedrückter Stimmung umhergehen sah. Wieder dauert es eine Art Ewigkeit, die Pferde fur das nachste Rennen sind langst auf der Bahn, als endlich die Entscheidung naht. In feierlicher Procession schreiten die Herren des Comités würdevoll aus dem Waageraum zur Stiege, die auf ihren Pavillon emporfuhrt, inzwischen aber eilen schon die Diener, die das Schicksal der Wettenden in ihren Handen tragen, zu den Nummernapparaten. Gleichzeitig ertönt der Ruf »*Peregrinus*!« von drüben zu den Tribünen herüber, ein Ruf, der noch kein Echo weckt, sondern mit Todtenstille aufgenommen wird. Sichtlich ist alle Welt verblüfft, man kann noch gar nicht so schnell an den Hinauswurf des Favorits glauben. Jetzt aber erscheint auf dem grossen Apparate die Ziffer 11, die Spannung löst sich, aber keineswegs, wie sonst, auch die Aufregung, welche sich diesmal noch bis zur Siedehitze steigert. »Bravo!« rufen ein paar Dutzend höchst überraschte, aber ausserst erfreute Besitzer von *Peregrinus*-Tickets, sie werden aber sofort von einem förmlichen Sturme zum Schweigen gebracht, der sich unter den zahllosen Anhangern des hinausgeworfenen Favorits erhebt. »Pfui!« und viele andere sehr derbe Rufe werden laut, und als Herr Hauser, der Besitzer des *Blasel*, bleich und zitternd vor Erregung und Aerger vom Richterpavillon aus die Rennbahn überschreitet, bereiten ihm seine Freunde und alle die Anhanger seines Pferdes eine geradezu stürmische Ovation. »Bravo Hauser!« — »Hoch Hauser!« — »Pfui Teufel!« u. s. f. tönt es wild durcheinander, wahrend Hauser sich dankend verneigt und seinen Hut schwenkt

was die bis auf's Aeusserste erregte Menge zu neuen lauten Kundgebungen und sehr deutlichen Demonstrationen hinreisst. Dabei gerathen verschiedene Leute hart aneinander, heftige Wechselreden, mitunter auch saftige Schimpfworte werden laut, die Menge drängt sich eng aneinander, das Publicum des ganzen Actionärplatzes strömt an einem Punkte zusammen, die Insassen der Logen erheben sich von den Sitzen, kurz es ist ein Schauspiel, das an Lebendigkeit nichts zu wünschen übrig lässt. Herr Hauser hat sich mittlerweile durch die ihn umringende und anschreiende Menge mit grosser Mühe zur Tribüne durchgedrängt und begibt sich zu seiner Frau in die Loge. Die Frau weint, der Mann ist gar nicht weit davon, die Menge aber lässt nicht nach, gegen die Loge »Hoch Hauser!« und »Bravo Hauser!« zu schreien und den Mann durch lärmende Ovationen nach Kräften zu entschädigen, von dem sie meint, dass ihm durch die Ausschliessung seines Pferdes bitteres Unrecht geschehen. Das war der Verlauf des Wiener Traber-Derby 1899.

Nachstehend geben wir die

Siegerliste des Oesterr. Traber-Derby.

Früher 2400 Met. Von 1890—1896 Stichfahren, 2 von 3, über 1609 Met. Seit 1897 3300 Met.

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Zeit	Nennungen	Starter
1884	Andal	Waisenknabe	Gf. Nic. Esterházy	2 : 03^{7}	17	3
1885	Revolver	Dami	Adolf Winkler	1 : 58^{3}	32	6
1886	Stutzer	Dandy	Albert Moser	1 : 49^{9}	26	4
1887	Regedal	Waisenknabe	Gf. Nic. Esterházy	2 : 0[illegible]^{5}	19	6
1888	Harry G.	Pann	Harry Giddings	1 : 39^{7}	33	5
1889	Ajándék	Waisenknabe	Gf. Nic. Esterházy	1 : 44^{7}	20	5
1890*)	Amber G.	Amber	Ehrich	1 : 4[illegible]^{4}	19	5
1891*)	King Wilkes	Pann	Ehrich	1 : 40^{4}	21	7
1892*)	Pancoast	Pann	Ehrich	1 : 43^{9}	20	6
1893*)	Kismet	Pann	E. Paget	1 : 42^{5}	45	8
1894*)	Lady Amber	Amber G.	Weidinger & Wöss	1 : 40^{7}	34	8
1895*)	Adria	Eagle Bird	Sorger und Mo-er	1 : 36^{9}	74	10
1896*)	Manfredo	Hambleton	Compia. V. & Sci	1 : 40^{5}	92	10
1897	Benefiz	Benefici	Jos. Schmatzer	1 : 37^{3}	97	6
1898	Princesse Nefta	Prince Warwick	Weidinger & Wöss	1 : 35^{6}	111	8
1899	Peregrinus	Prince Warwick	Mr. Dollar	1 : 38^{3}	103	11

Im Totalisateur-Preis versuchten sich *Elegy*, *Deck Miller*, *Mabel Moneypenny*, *Domera T.*, *Nellie H.* und *Clara G. Domera T.* und *Mabel Moneypenny* erfreuten sich fast ausschliesslich der Gunst der Wettenden. Vom Start weg übernahm *Mabel Moneypenny* die Führung vor *Deck Miller* und *Domera T.*, die diesmal sehr unruhig lief und nicht den geringsten Boden gutmachen konnte. In der Reihenfolge *Mabel Moneypenny*, *Deck Miller*, *Domera T.*, alle in Abständen von ungefähr 20 Metern, ging es bis zur letzten Halbrunde Dort begann *Domera T.* zu ermatten und langsam zurückzubleiben, *Deck Miller* aber näherte sich Zoll um Zoll der Führenden *Mabel Moneypenny*, erreichte sie in der Bahnkrümmung bei der Rotunde und schlug sie dann im Einlaufe leicht. Die ermüdete *Domera T.* musste zu guterletzt noch *Elegy* den dritten Platz abtreten.

Im Befriedigungs-Rennen starteten *Princess Trouble*, *Czimer*, *Bruder Martin*, *Parnó*, *Sürgos*, *Szeles P.*, *Lev*, *Pepi*, *Pompás A.*, *Noblesse*, *Hatalmas*, *Mabel W.*, *Manfredo*, *Siess C.* und *Dongó A.* Die Letztgenannte war Favorit, doch hatten auch *Pompás A.*, *Noblesse*, *Mabel W.* und *Hatalmas* einen starken Anhang. Nach dem Glockenzeichen sah man zuerst *Princess Trouble* in Front, aber schon vor den Tribünen hatte *Lev* die Spitze. Er führte mit einem kleineren Vorsprunge vor *Bruder Martin*, *Surgos*, *Szeles P.*, *Pepi*, *Pompás A.* und *Noblesse* unangefochten bis zu den letzten 1000 Metern. Von dort an begann ihm *Noblesse*, die sich langsam auf den zweiten Platz vorgeschoben hatte, bedrohlich auf den Leib zu rücken Aus dem Hintertreffen war *Dongó A.* hervorgekommen und näherte sich den Beiden immer mehr. Im Einlauf waren alle drei Pferde dicht hinter einander; *Dongó A* passirte wohl noch die ermattende *Noblesse*, war aber nicht mehr im Stande, *Lev* ganz zu erreichen, der sicher mit einer halben Pferdelänge siegte. *Pompás A.* war Vierter hinter *Noblesse*.

Im Handicap liefen *Sitka Chimes*, *Oncritilla*, *Edith Rose*, *Marie Ansel*, *Martica*, *Allen Kenney*, *Greenlander Girl*, *Oratava*, *Lord Caffrey*, *Nellie M.*, *El Dorado Belle* und *Princetta*. *Allen Kenney* war heisser Favorit; sonst hatten noch *Martica* und *Princetta* zahlreichere Freunde. *Edith Rose* führte bis vor die Tribünen, dort galoppirte sie und musste *Marie Ansel*, *Sitka Chimes* und *Martica* an sich vorbeilassen. *Marie Ansel* sicherte sich nun rasch einen grösseren Vorsprung und hatte damit das Rennen gewonnen, denn ihre Gegner vermochten bei dem grundlosen Boden kein Terrain einzubringen Sie siegte überlegen gegen *Martica*, die in der Zielseite *Sitka Chimes* erreicht und überholt hatte, jedoch wegen Galoppirens disqualificirt wurde. In Folge des letzteren Umstandes erhielt *Sitka Chimes* das zweite, *El Dorado Belle* das dritte und *Oncritilla* das vierte Geld.

Um das King Wilkes-Rennen bewarben sich *Crownprince*, *Tummle dich*, *Tansy*, *Trolley Girl*, *Berta D.* und *Princesse Nefta*. Der Stall Wöss galt allgemein als voraussichtlicher Sieger, doch war auch *Trolley Girl* stark gewettet. Vom Start weg führten *Crownprince* und *Tummle dich* vor *Tansy* und *Trolley Girl*, aber schon nach den ersten 800 Metern hatte die Letztere die Spitze und war von da ab bis zur letzten Runde in Front. Dort ging *Tansy* vor und riss alsbald das Commando an sich. Inzwischen hatte *Princesse Nefta* ihre Zulage eingebracht und Anschluss an das Feld gefunden. Bei den Stallungen erreichte sie *Tansy* und passirte sie. Damit schien das Rennen entschieden. Vor den Rothen Kreuz-Häusern indess begann plötzlich *Tansy* der vor ihr trabenden Gegnerin wieder näherzurücken, bei der Rotunde war sie auf gleicher Höhe mit derselben und in der Zielseite ging sie trotz einiger Gegenwehr an der ermatteten heimischen »Traberkönigin« vorbei. *Trolley Girl* war Dritte vor *Crownprince*.

Ein Fiakerfahren stand als letzte Nummer auf dem Programme. Es wurde von 14 Gespannen bestritten, von welchen vom allem Anfange an nur drei, H. Pell's Nr. 81, Linner's Nr. 2 und Ripstein's Nr. 122, ernstlich in Betracht kamen. Linner's Nr 2 führte über den halben Weg, dann ging Pell's Nr. 81 in Front, um schliesslich leicht zu gewinnen Linner's Nr. 2 musste in den letzten 200 Metern noch den zweiten Platz an Ripstein's Nr. 122 abtreten.

*) [illegible]

DAS DERBY 1899.

Das Traber-Derby 1899 ist vorbei, es gehört bereits der Geschichte an. In den Annalen des Traberturfs wird es jedenfalls eine Merkwürdigkeit besonderer Art bilden, indem es nicht gewonnen, sondern verliehen wurde. Das Pferd, das als Erstes einkam, wurde disqualificirt, der schöne Preis und vor Allem die so schwer zu erringende Ehre des Sieges wurde dem Zweiten zugesprochen.

In der Freudenau ist der Fall der Ausschliessung des Siegers vom Preise in einem Derby noch nie vorgekommen, unseres Wissens auch in England noch niemals, das doch schon auf eine so lange Reihe von Derby-Jahren zurückblickt.

Das Ereigniss hat bei einem grossen Theile des Publicums die grösste Entrüstung und Erbitterung hervorgerufen. Auch Zweifel wurden laut, ob die Rennleitung überhaupt das Recht habe, in dem grössten classischen Rennen so scharf vorzugehen. Diese Zweifel sind ganz unbegründet. Das Recht der Schiedsrichter zur Ausschliessung eines Pferdes vom Preise besteht nach den Renngesetzen zweifellos für jedes Rennen. Auch gibt es gegen eine solche Entscheidung, selbst wenn sie noch so ungerecht wäre, kein Rechtsmittel. Wer an dem betreffenden Sport theilnimmt, unterwirft sich von vorneherein den Gesetzen der betreffenden Gesellschaft und den Richtersprüchen ihrer Functionäre. Vollends dem grossen Publicum, dessen Wetten einfach mit dem Preise gehen, mit diesem gewonnen werden oder mit diesem — pfutsch gehen, diesem guten grossen Publicum steht schon gar kein Mittel zu Gebote, kein Weg, kein Recht.

Es ist aber unter solchen Umständen selbstverständlich, dass eine vernünftige und gerechte Rennleitung sich in einem classischen Rennen von der Bedeutung des Derby einen Eingriff in das thatsächliche Ergebniss eines Rennens und eine gewaltthätige Aenderung desselben nur dann erlauben wird, wenn ein ganz crasser Fall eines im Rennen geschehenen groben Unrechtes vorliegt und wenn für Jedermann klar und offen zu Tage liegt, dass ohne die im Rennen geschehene grosse Ungehörigkeit das Resultat ein anderes gewesen und der Erste nicht als Erster eingekommen wäre. Nur Leute, deren geistiges Niveau und sportliches Verständniss tief unter Null steht, Leute, die gar nicht capiren, was ein Derby bedeutet, nur solche Leute könnten einen Derby-Einlauf umstossen, ohne dass derselbe durch ein schreiendes Unrecht herbeigeführt wurde.

Wie es mit dem Wiener Traber-Derby am Sonntag bestellt war, das wird wohl noch von sehr verschiedenen Gesichtspunkten ausführlich besprochen und erörtert werden. Eines steht aber heute schon fest: Wie immer es mit der Berechtigung zu der erfolgten Disqualification aussehen mag, der Fall ist und bleibt höchst beklagenswerth und wird nicht dazu dienen, der Trabersache neue Freunde zuzuführen und das Vertrauen des Publicums in den ganzen Trabrennbetrieb zu festigen. Im Gegentheile, das Traber-Derby 1899 wird unter allen Umständen und für immer zu den dunkelsten Blättern in der Geschichte der Wiener Trabrennen zählen.

Die Rennleitung hat es nicht für nöthig befunden, bis zur Stunde, da unser heutiges Blatt in die Presse geht, eine nähere Begründung der Ausschliessung zu veröffentlichen oder den Vertretern der Blätter zur Verfügung zu stellen. Wir sind daher bis zum letzten Augenblicke, wo diese Zeilen zum Druck müssen, bezüglich der Ursachen der erfolgten Ausscheidung des Siegers lediglich auf das angewiesen, was sich die Leute erzählen. Danach sei die Ausschliessung *Blasel's* in folgender Weise zu Stande gekommen:

Der Fahrer von *Peregrinus* beschuldigte den Lenker des *Blasel*, Bodimer, dass er ihn mehrfach und in brutalster Weise gekreuzt und behindert habe, ja dass er hinter den Bäumen sogar dem *Peregrinus* förmlich über die Beine gefahren sei, so dass dieser auch von dem Wagen Bodimer's am Beine verletzt oder wenigstens dem Beine mit dem Rade wehegethan worden sei. Nach langer Untersuchung kam das Comité zur Ueberzeugung, dass diese schwere Anschuldigung vollständig auf Wahrheit beruhe, und daraufhin wurde beschlossen, den *Blasel* zu disqualificiren. Ist bei der Prüfung des traurigen Falles klar zu Tage getreten, dass ohne die verbrecherische Handlungsweise Bodimer's sicher *Peregrinus* gewonnen hatte, dann ist an dem Richterspruche, der so gewaltig in das Schicksal des 1899er Derby eingegriffen hat, nichts zu rütteln und nichts auszusetzen. Das ändert aber durchaus nichts an der Thatsache, dass dieses Derby ein überaus bedauerliches Ereigniss bildet und für die ganze Traberei einen schweren Schlag bedeutet.

Der ganze Scandal ist jedenfalls nur eine Frucht der von der Rennleitung seit Jahren gegenüber gewissen Elementen unter den Fahrern gezeigten viel zu grossen Langmuth, Milde und Nachsicht. Bei uns sind Praktiken unter den Fahrern eingerissen und durch stete Duldung zur Gewohnheit und zum täglichen Gebrauch geworden, welche nie hätten geduldet und beim ersten Erscheinen sofort hätten ausgemerzt werden müssen. Statt dem liess man aber alles Mögliche ruhig geschehen. Das Anschreien eines nervösen Pferdes, das irritirende Fuchteln mit der Peitsche, rücksichtsloses Ueber-die-Nase-Fahren und hundert andere handgreifliche Gemeinheiten und Schuftereien wurden geduldet, auch wenn sie sich ganz vor den Augen der Herren und direct vor den Tribünen abspielten. Proteste in dieser Richtung wurden zumeist, auch wenn das Vergehen noch so crass war, einfach abgewiesen. Damit gab man allen diesen Praktiken eine förmliche Sanction.

Wir erinnern beispielsweise die Herren des Comités nur an den crassen Fall, wie im vorigen Jahre beim Heatfahren im zweiten Stechen sofort nach dem Start der Fahrer Horace Brown mit *Que Allen* dem an der Innenwand gehenden *Colonel Kuser* derart über die Nase fuhr, dass dieser erschreckt einsprang, Peck gezwungen war, ihn ganz zu verhalten und zurückzunehmen, bis das ganze Feld vorbei und das Rennen für *Colonel Kuser* aussichtslos verloren — ihm gestohlen! — war. Der sofort von Peck dagegen eingebrachte Protest wurde aber als unbegründet abgewiesen!

Was Wunder, wenn schliesslich selbst die besseren Elemente unter den Fahrern dazu kamen, sich zu sagen: Ja, wenn der ehrliche, gewissenhafte Fahrer nicht vor Ungehörigkeiten und Uebervortheilungen geschützt wird, dann bleibt eben nichts Anderes übrig, als — sich gleichfalls zu helfen, so gut man kann. Der Herausgeber dieses Blattes hat noch in diesem Winter bei der Generalversammlung des Wiener Trabrenn-Vereines das stete Sinken der Turfmoral constatirt und eine strengere Justiz verlangt; da liess ihn aber das Comité durch seinen Wortführer, einen Herrn Hof- und Gerichtsadvocaten, belehren, dass man — nicht »so grausam« sein dürfe! Nun, wir meinen jetzt, wenn man gegen schuldige Fahrer seither consequent strenger gewesen wäre, so wäre es der Rennleitung wahrscheinlich erspart geblieben, gerade im Derby die grösste Strenge herauskehren zu müssen in einem Falle, wo durch diese »Grausamkeit« neben dem Schuldigen möglichst viele Unschuldige mit getroffen wurden.

Ist diese plötzliche scharfe Maassregelung übrigens das Zeichen, dass die Rennleitung endlich zur Erkenntniss der Unhaltbarkeit der gegenwärtigen Praxis im Rennfahren gekommen und soll der Derbytag 1899 den Beginn einer neuen Aera der grössten Strenge gegen alle ferneren unlauteren Mittel der Fahrer bedeuten, einer Aera, in welcher mit ebensoviel Consequenz als Energie und Unparteilichkeit den eingerissenen Lumpereien beim Fahren unerbittlich zu Leibe gerückt wird, dann wollen wir die Letzten sein, darüber eine abfällige Bemerkung zu machen! Will das Comité endlich den Augiasstall zu reinigen versuchen, wohlan denn: Glück auf dazu! Aber dann nur — consequent und unparteiisch!

In letzter Minute theilt uns über telephonische Anfrage Herr Anton Poschacher, der Obmann des Directoriums, mit, dass heute eine Sitzung stattfinde, in welcher die Ausschliessung Bodimer's beschlossen werden soll. Dabei erfahren wir auch, dass gestern eine halbe Stunde vor dem Derby sämmtliche daran betheiligten Fahrer auf die Tribüne gerufen worden seien, wo-

selbst sie vom Präsidenten Seiner Excellenz Grafen Kalmán Hunyady unter Hinweis auf die grosse Bedeutung des Derby ausdrücklich aufgefordert, beziehungsweise verwarnt wurden, sich jeder Ungehörigkeit zu enthalten, weil sonst unnachsichtlich mit der grössten Strenge vorgegangen werden würde. Trotzdem aber soll Bodimer jene Handlungen begangen haben, die unter solchen Umständen zweifellos doppelt schwer in die Waagschale fallen.

NOTIZEN.

SEHR UNRECHT war es vom Publicum am Sonntag, dem Fahrer Tappan entgelten zu lassen, dass der Favorit hinausgeworfen wurde. Der Fahrer des *Peregrinus* hatte doch nur seine Schuldigkeit gethan!

EINE RECORDVERBESSERUNG gab es trotz des zähen Geläufes am Sonntag. *Lev* kam bei seinem Siege im Befriedigungsrennen von 1 : 44 auf 1 : 42. Gleichzeitig holte sich der bisher recordlose *Wonder* einen Record von 1 : 42.

DAS PROGRAMM des heutigen Wiener Renntages weist als Hauptnummer den Comite-Preis auf, das »Frei für Alle«-Rennen über 2600 Meter, in dem sich die drei Matadore *Que Allen, Athanio* und *Colonel Kuser* mit *George A.*, dem in so grosser Form befindlichen *Boabdil, Senator A., Bismarck* und *Countess Eve* messen können. Nach der hervorragenden Leistung von *Athanio* im Wiener Frühjahrspreis dürfte dieser ausgezeichnete Hengst auch hier die grösste Anwartschaft auf einen Erfolg besitzen, denn *Colonel Kuser* ist wohl noch nicht in der richtigen Rennverfassung und *Que Allen* war in der letzten Zeit nicht ganz auf dem Posten, weshalb er auch dem Frühjahrspreis ferne blieb. Die gefährlichsten Gegner von *Athanio* sind nach dem Gesagten kaum in *Colonel Kuser* und *Que Allen*, sondern vielleicht in *Boabdil* und *George A.* zu suchen, von welchen Beiden der Letztere in der jüngsten Zeit so grosse Fortschritte in seinem Können gemacht hat, dass es einen gar nicht Wunder nehmen kann, wenn er einmal eine grosse Ueberraschung bringt. Im Uebrigen sei auf die nachstehenden Voraussagen verwiesen.

Tips für heute:

Inländer-Rennen I. Classe: *Mabel W.—Siess C.*
Prater-Preis: Stall Woss—*Legene.*
Rennen für Dreijährige: *Luftenberg—Baratieri.*
Comite-Preis: *Athanio—Boabdil.*
Girardi-Handicap. Gestüt Keudlhof—*Hatalmas.*
Preis vom Lusthaus: *Mabel Moneypenny—Deck Miller.*
Zweispännigfahren: *Bangle-Rosemont*—Stall Spitz.

LITERATUR.

DAS MASCHINENZEITALTER. Zukunftsvorlesungen über unsere Zeit. Von Bertha von Suttner. Dresden und Leipzig. (E. Pierson's Verlag.) — Soeben ist eine dritte Auflage dieses ausnehmend interessanten Werkes erschienen. Als im Jahre 1889 das Buch in erster Auflage herausgegeben wurde, hiess es in der Vorrede: »Wenn ich diesmal anonym vor das Publicum trete, so geschieht es, weil mein Name, wenn genannt, gerade solche Kreise meinem Buche verschliessen könnte, für die es hauptsächlich bestimmt ist«, und die Unterschrift lautete »Jemand«. Der Zweck des Anonymbleibens war natürlich der, dass die Schrift von Leuten gelesen und ernst genommen werden sollte, die dem von einer Frau über solchen Gegenstand verfassten Buch keinerlei Aufmerksamkeit geschenkt hätten. Vielfach wurde das Werk dem bekannten Schriftsteller Dr. Max Nordau zugeschrieben — kein Kritiker aber kam anfänglich auf die Idee, dass eine Frau die Verfasserin sei; immer nur wurde von dem »Manne« gesprochen. Dieser »Mann« wurde auch der Muthlosigkeit geziehen, weil er seinen Namen verberge, ein, wie wir sehen, unverdienter Vorwurf. Lange blieb der Name gänzlich unbekannt, bis ein Amerikaner (im »St. Louis Tagblatt« vom 2. November 1890) seinen richtigen Vermuthungen Ausdruck gab: »Die Darstellung erinnert lebhaft an den Ton des herrlichen Romans der Frau Bertha von Suttner: »Die Waffen nieder!« . . Wir besitzen aus der Lectüre dieses schönen Buches (»Maschinenzeitalter«) verschiedene Indicien, dass »Jemand« Bertha Suttner sein müsse — aber beweisen können wir es trotzdem nicht. Ist sie es nicht, kann unser Verdacht doch nur ehrend für sie sein; denn das »Maschinenzeitalter« ist ein Werk, dessen Autorschaft zu dauerndem Ruhme und Verdienste gereicht.« In der That sind die Zukunftsvorlesungen scharfsinnige Betrachtungen, deren schroffe Geiselung der kleinlich denkenden Gegenwart demjenigen, der sich in den Geist der Sache ein wenig vertieft, Stunden wirklichen geistigen Genusses bereiten wird. In der jetzigen Auflage des Buches findet man natürlich auch schon den Namen der Verfasserin, weil ja schon längst das Geheimniss enthüllt ist; jetzt thut dies aber nichts mehr, der Zweck ist ja doch erreicht. »Das Maschinenzeitalter« hat einen guten Verleger gefunden, der es sehr elegant ausgestattet hat: dasselbe lässt sich von den übrigen Werken derselben Verfasserin sagen, welche in Pierson's Verlag erschienen sind: »Die Waffen nieder!«, zwei Bände, 29. Auflage, geb. 8 Mk; »Schriftstellerroman«, 3 Auflage, geb. 6 Mk; »Erzählte Lustspiele«, geb. 4 Mk.; »Dr. Hellmuth's Donnerstage«, geb. 4 Mk; »Ein Manuscript«, 3. Auflage, geb. 4 M.; »Verkettungen«, 2 Auflage, geb. 4 Mk.; »Inventarium einer Seele«, 3 Auflage, 5 Mk.; »Eva Siebeck«, 2. Auflage, geb. 6 Mk.; »Die Tiefinnersten«, geb. 6 Mk.; »Trente-et-Quarante«, geb. 6 M.; »Es Löwos«, geb. 2·50 Mk.; »Phantasien über den Gotha«, geb m. G. 5 Mk; »Hanna«, geb 6 Mk.; »High Life«, 2. Auflage, geb 6 Mk.; »Einsam und arm«, 2. Auflage, geb. 6 Mk.; »Schmetterlinge«, geb. 4 Mk; »La Traviata«, 2 Auflage, geb. 6 Mk.; Schach der Qual!«, 4. Auflage, geb. 3 Mk.

BRIEFKASTEN.

R. v. Z. in A. — Die Erklärung aller derartigen Fachausdrücke finden Sie in Victor Silberer's »Turf-[illegible]

S. D. in L. — In Goodwood wurden die ersten Rennen im Jahre 1802 abgehalten. Die Goodwood Stakes wurden 1823, der Stewards' Cup wurde 1840 gegründet.

O. P. in Wien — *Turul* wurde im Grossen September-Hürdenrennen 1892 in Wien von *Fex* geschlagen. Auf *Fex*, den Salter steuerte, gab es eine Quote von 1017 : 50.

GF. W S in Budapest. — Auf *Gloucestershire* war bei seinem Siege im Schluss-Handicap am 18. Mai 1890 in Budapest der seither verstorbene Frank Pache im Sattel. Der Henckel'sche Hengst, welcher *Sürgöny, Puppenfee, Molly* und *Aba* sehr leicht schlug, trug nur 44 Kg.

M. K. in W. — *She*, die Stute des Grafen Anton Apponyi, lief im Jahre 1887 achtmal auf englischen Bahnen. Die *Chippendale*-Tochter, die früher den Namen *Chips* trug, gewann in dem erwähnten Jahre das Citizens' Plate zu Winchester, ein Handicap über die Meile, unter T. Loates gegen *Spinarose, Spring Belle* und drei Andere und ein Verkaufsrennen über 1400 Meter zu Sandown Park gegen *Never* und *Little Wenlock* in einem Felde von sechs Pferden.

»OHNE BEHELF« in Laibach. — Das Cesarewitch 1880 gewann *Robert the Devil* mit T. Cannon im Sattel gegen *Cipoleta* (G. Fordham), *The Star* (Orton), *Chippendale* (J Osborne), *Rochampton* (Snowden), *Exeter* (Rossiter), *Ridotto* (Constable), *Jessie Agnes* (T. Chaloner), *Le Destrier* (C. Wood), *Petronel* (W. M'Donald), *Pacific* (J. M'Donald), *Wallenstein* (Greaves), *Retreat* (Hopper), *Ulster* (Kellet), *Schoolboy* (Gallon), *Lea Horse* (Barrett), *Stockmar* (R. Coates), *Sabretache* (Roden), *Caroline* (E. Salter), *Unready* (Trickle) und *Eurus* (Ballantine). Das Cambridgeshire desselben Jahres gewann *Lucetta* unter Greaves gegen den Favorit *Fernandes* (Fordham), *Cipoleta* (Constable), *Pelleas* (Beach), *Exeter* (T. Cannon), *American Spendthrift* (F. Archer), *Petronel* (Huxtable), *Experiment* (W. Platt), *Leoville* (C. Wood), *Toastmaster* (Loates), *La Scala* (Petit), *Castillon* (Morrell), *Wallenstein* (H. Enoch), *Sybil* (Wycherley), *Retreat* (W. M'Donald), *Eminence* (Lemaire), *Sun of York* (Pugh), *Peace* (J M'Donald), *Nereid* (J. Day), *The Chirper* (Murdau), *Khabara* (Hopper), *Buchanan* (Gallon), *Evasion* (Bell), *Ulster* (J Coates), *Adventure* (Brockwell), *Spitzbergen* (Cranbam), *King Priam* (Barrett), *Natte* (Legrott), *Basilique* (Clayton), *Dreamland* (Kellet) und *Red Wolf* (Rawlinson).

V. v. G. in Wien. — *Newhaven II.*, der Gewinner des City and Suburban Handicap, wurde 1893 von Mr. W. R. Wilson von Newminster (v. The Marquis) — Oceana gezogen und als Jährling um 120 gs. von Mr. J Wilson jun. erworben. Nach zwei erfolglosen Versuchen als Zweijähriger gewann er in Caulfield ein Nursery-Handicap und das Maribyrnong Plate, worauf er bei noch weiteren sieben Starts drei Siege errang. Als Dreijähriger zeigte er sich als ein Pferd von Classe; er nahm an zehn Rennen theil und siegte achtmal, darunter im Victoria Derby, im Melbourne Cup unter 7 St 13 Pf., in den Champion Stakes und im australischen St. Leger. Mr. W. Cooper, in dessen Besitz *Newhaven II.* bald nach seinem Erfolge im Melbourne Cup übergegangen war, liess den Hengst nach England bringen, wo er Anfangs Juli eintraf. *Newhaven II.* lief 1897 aber nicht und kam zuerst im City and Suburban Handicap, 1898 in Epsom heraus, wo er von *Bay Ronald* geschlagen wurde. Hierauf fertigte er in den March Stakes in Newmarket seinen einzigen Gegner *Bridegroom II* leicht ab, unterlag dann im Epsom Cup abermals gegen *Bay Ronald* und lief ohne Erfolg in der Gold Vase und im Alexandra Plate in Ascot, im Prince Edward Handicap in Manchester, im Cambridgeshire und im Manchester November Handicap. Heuer wurde *Newhaven II.* bisher nur für das City and Suburban Handicap, die March Stakes und die Kempton Park Great Jubilee Stakes gesattelt, von welchen Rennen er die zwei ersten gewann.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien.